

Iffeldorf *er*leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 2/2021

**FAIRTRADE -
TITELERNEUERUNG**

**RADWEG
NACH ANTDORF -
BAUBEGINN**

**FEUERWEHR - ZWEI
NEUE FAHRZEUGE**

**UNSERE GEMEINDERÄTE
UND IHRE TÄTIGKEITEN**



>> ACHTUNG
KÜCHE

**Das
Küchenumbau-Sorglos-Paket**

Zeit für einen kompletten Küchenumbau?
Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen
Erfahrung zur Seite, wählen die passenden
Fachleute aus und koordinieren sämtliche
Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie
anschließend selbst.

DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf
Mobil 0170 8600207
www.isabel-schiermeier.de

DIE KÜCHE
ISABEL SCHIERMEIER



RE/MAX

MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN SEESHAUPT & PENZBERG



Im Märzen der Bauer... ...die Rösslein anspannt

Im Frühjahr bestellen die Bauern Ihre Äcker. Der richtige Zeitpunkt auch für Sie mit uns das Feld zu bestellen und dann spätestens im Herbst die Ernte einzufahren. Wir sparen weder Arbeit, noch Mühe noch Fleiß!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



Seeshaupt · Hauptstraße 5
Telefon: 08801 / 914 69 14

Penzberg · Bahnhofstraße 38
Telefon: 08856 / 80 400 48

www.remax-mki.de

Hallo Iffeldorf

Hurra, hurra, der Sommer ist da, die Gartensaison ist in vollem Gange und mit ihr gewinnt auch die geänderte Lärmschutzverordnung der Gemeinde an Bedeutung. Lesen Sie hierzu im Heft die aktuelle Fassung und denken Sie bitte immer daran: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“.

Trotz der Einschränkungen durch die leider immer noch andauernde „C“-Pandemie haben uns wieder etliche interessante Beiträge erreicht. So hat der Iffeldorfer Biber, der an unseren Bäumen nagt, einen pfiffigen Leser dazu animiert, davon ein Gedicht samt Foto zu liefern. Vielen Dank dafür, es freut uns immer sehr, wenn uns solche Beiträge aus der Leserschaft erreichen!

Aber auch die Redaktion selbst war fleißig und stellt diesmal die Gemeinderäte und deren besondere Tätigkeiten im Rahmen ihres Amtes vor.

Auf geht's also in die Sommerausgabe 2021!
Viel Spaß beim Lesen - und logisch: G`sund bleim!

Robert Greil

KONTAKT

Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, gemeinde@iffeldorf.de, www.iffeldorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, gemeinde@seeshaupt.de, www.seeshaupt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

HINWEISE

Titelbilder: Gemeinde Iffeldorf

Urheberrecht: Alle im „**Iffeldorfer leben**“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „**Iffeldorfer leben**“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Robert Greil (v. i. S. d. P) dorf@journal.iffeldorf.de

REDAKTION KERNTTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia

Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme

ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang, Ria Markowski

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst.

Lesen Sie nach auf journal.iffeldorf.de/Leitfaden.

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de,

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 1/2016

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

AUFLAGE: 1.400 Exemplare, ERSCHEINUNGSWEISE: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION Layout|Satz: vero design Renate Karletz

Druck: Häuser Druck, Köln

ERSCHEINUNGSTERMIN der nächsten Ausgabe ist 18/19.09.2021 REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS ist der 20.08.2021

Bitte beachten! **Redaktionsschluss für Vereine ist der 18.08.2021.**



Hans Lang
1. Bürgermeister
von Iffeldorf

Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

vor drei Monaten habe ich an dieser Stelle meine Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass nach den Osterferien wieder vielfältige persönliche Kontakte möglich sein werden. Jetzt kurz nach Pfingsten glimmt die Hoffnung weiter und wird größer. Viele Zeichen deuten darauf hin, dass wir in den kommenden Wochen wieder mehr Normalität erleben werden, als uns in den vergangenen 15 Monaten zugestanden wurde.

15 Monate leben in und mit der Pandemie und zwölf Monate im Amt des Ersten Bürgermeisters, ich wage den Versuch einer Bilanz. Mit der Überzeugung, dass die Formel „Zukunft braucht Miteinander“ stimmt, und der Hoffnung, dass Corona 2020 im Sommer wieder vorbei sein wird, bin ich am 1. Mai 2020 angetreten. Seitdem ist mehr als ein Jahr vergangen, ein Jahr mit sehr viel Inhalt und – wer hätte das unter den Umständen erwartet – ein Jahr mit sehr viel Miteinander.

Die Arbeit in der Verwaltung verlief weitgehend in gewohnten Bahnen, auch wenn manches Problem oder manche Maßnahme „online“ besprochen werden musste, um persönliche Kontakte zu reduzieren. Der Gemeinderat tagte wie gewohnt, erst im Schulungsraum der Feuerwehr und später, seit Herbst 2020 unverändert, in der Mehrzweckhalle des Gemeindezentrums, wo „Abstand“ in vertrauensbildender Dimension möglich war und ist.

Bei bloßen Verwaltungsvorgängen ist das „Miteinander“ oftmals sehr bilateral angelegt, keine große Kunst also, auch nicht in Zeiten von Kontakt vermeiden und Abstand wahren. Trotzdem möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Iffeldorfer Rathaus, im Bauhof und in der Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt ein großes Kompliment machen und mich ganz herzlich für die äußerst gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung im ersten Jahr meiner Amtszeit bedanken.

Was das Gestalten der Zukunft unserer Gemeinde anbelangt, auch da will ich nicht unzufrieden sein. Zusammen mit dem Gemeinderat wurden richtungsweisende Entscheidungen getroffen und grundsätzliche Aspekte der Kommunalpolitik neu definiert. Politik bezeichnet Strukturen, Prozesse und Inhalte zur Regelung der Angelegenheiten eines Gemeinwesens (z. B. eines Dorfes) durch verbindliche, auf Macht beruhende Entscheidungen.

Die Vokabel „Macht“ gehört nicht zu meinen Lieblingswörtern, ich rede lieber über „Befähigung“, über „Motivation“ und eben über „Miteinander“! Mit Macht hätten wir in den Monaten der Pandemie keinen Blumentopf gewonnen, mit Befähigung zur Entscheidung, mit Motivation zur Verantwortung und mit dem gelebten Miteinander beim Schutz von Risikogruppen haben wir vieles richtig gemacht. Mein herzlicher Dank geht deshalb an den Gemeinderat, alle Ehrenamtlichen, an alle Unterstützer und Initiatoren von befreienden Lösungen wie der zwei Impfkampagnen, an die Betreuerinnen unserer Kinder in Schule und Kindergarten wie an die Übungsleiter und die Verantwortlichen in den Vereinen, die nicht müde, nach „Wegen hin zur Normalität“ zu suchen, um den Kindern – und auch uns Erwachsenen - ein wenig Freude zu vermitteln.

Sie alle haben großen Respekt und großen Dank verdient!

Ich wünsche Ihnen und euch alles Gute für die bevorstehenden Sommerferien bzw. die hoffentlich sonnigen Sommermonate. Unseren Kindern wünsche ich viel Interesse, Neugier und gemeinsame Freude in den letzten Wochen vor den großen Ferien und viel Spaß in den Ferien, z. B. mit dem Ferienprogramm der Gemeinde.

Ich freue mich auf das große Miteinander mit Ihnen, sei es im Rahmen einer Bürgerversammlung, bei Ortsteilbegehungen oder bei verschiedensten Anlässen in unserem schönen Dorf.

Mit allerbesten Grüßen
Ihr Hans Lang

ANZEIGE

Wir nutzen nicht jeden Quadratzentimeter einer Anzeige aus! - Es geht nicht darum, alles mit einer Anzeige sagen zu wollen!
Es geht um die Kernaussage:

*Einfach
 guter
 Kuchen*

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

CAFE - KONDITOREI *Hofmark*

ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug.
 Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

Zimmerei
 Fenster & Türen
 Holzhäuser
 Balkone
THOMAS

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14
 82393 Iffeldorf
 Tel.: 08856/2869 
 info@zimmerei-thomas.de
 www.zimmerei-thomas.de

Inhalt

AUS DEM RATHAUS

Monatelange Behinderungen erwartet 6
 Solarkataster des Landratsamtes. 7
 Lärmschutzverordnung der Gemeinde 8
 Ab 12. Juli tut sich wieder was 9
 Der neue Iffeldorfer Gemeinderat 10
 Plötzlich geht's doch schnell 12
 Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht. 12
 Für Wiesen und Felder gilt: Betreten verboten!. 13

UNSER GEMEINDELEBEN

Neustart 14
 Besuch im NBH Bus 15
 Corona Impfaktion 16
 Kinderhaus: Palmsonntags-Andacht und vieles mehr. 17
 Der Taube auf der Spur. 18
 Es rührt sich was bei FairTrade 21

UNSER VEREINSLEBEN

TSV Abteilung Tennis: Rückblick 2020, Ausblick 2021 26
 100 Jahre TSV Iffeldorf e.V. 28
 Notizen aus dem Stockheim. 29
 33 Abzeichen, 1 Familienpokal und eine Collage 30
 Turnen in einer anderen Welt ? 31
 Zwei neue Fahrzeuge: ein Löschfahrzeug und ein Pkw 32
 Der KlangKunst Chor wagt sich an Haydns großes Werk 35
 Hoffentlich ein einmaliger Erfolg 36

DIE KIRCHE

Wie Ostern feiern in Pandemiezeiten? 38
 Stellenangebot – Wäre das was für Sie? 39

VERANSTALTUNGSKALENDER. 41

RÄTSEL

Sudoku - Rätselspaß 37
 Viel Spaß beim Finden und Raten! 41

UNSERE UMWELT

Buntspecht auf Brautsuche 43
 Ramadama – Iffeldorf räumt auf 44
 Ein besonders schönes Exemplar! 46

DAS REZEPT

Zucchini-Kartoffelpuffer mit Sour Cream. 47

MEDIZINISCHE DIENSTE

Praktischer Arzt:

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17
Tel. 08856 / 26 46

Zahnarzt:

Dr. Martina Mauermann-Hoekstein, Hofmark 13
Tel. 08856 / 24 48

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski
(Vorsitzende)
Tel. 08856 / 79 50

DEFIBRILLATOREN – STANDORTE

Rathaus,
Staltacher Str. 34:
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,
Hofmark 9:
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,
Maffeistr. 9:
Neben dem Eingang

ERNEUERUNG DER AUTOBAHNBRÜCKE HAT BEGONNEN

Monatelange Behinderungen erwartet

Dem Bauzeitenplan entsprechend begannen am 2. Juni die Arbeiten und seitdem haben wir eine Ampelregelung an der Autobahnunterführung.

Wenn das geplante Ende dieser ersten Maßnahme ebenso korrekt eingehalten wird, dann werden die Ampeln für die Regelung des einspurigen Betriebes an der Baustelle am 3. November ihren Dienst wieder einstellen und es stehen wieder zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Am Wochenende von Freitagabend, den 9. Juli, bis Montag, den 12. Juli frühmorgens erfolgt die erste Vollsperrung der Straße. Dann wird rund um die Uhr die Decke der Brücke abgebrochen. Die Autobahnaus- bzw. -auffahrten bleiben während dieses drei Tage dauernden Deckenabbaus aber geöffnet.

Wie sich speziell zu Zeiten des Berufsverkehrs die Staus entwickeln, bleibt abzuwarten. Hier spielt für uns vor allem der aus Richtung München ankommende Verkehr – für die Arbeitsstätten in Penzberg – eine große Rolle. Je weniger Verkehr morgens aus München kommend bei uns die Autobahn verlässt, desto großzügiger kann die Ampelphase für den Verkehr von Iffeldorf nach Penzberg ausfallen und desto geringer ist die Belastung der Anwohner in Untereurach.



da waren die Ampeln noch aus

Als entlastendes Ventil würde sich z. B. für die Mitarbeiter von Roche, die aus Richtung München zum Nonnenwald fahren, die Autobahnanschlussstelle Seeshaupt/Beuerberg anbieten. Für die Fahrt über die Autobahn fallen ab Ausfahrt Seeshaupt 10 km Strecke und 8 Minuten Dauer an; ohne Wartezeit an der Baustellenampel. Für die Fahrt über Beuerberg auf der St2370 nach Maxkron und schließlich zu Roche sind es mit insgesamt 15 km und knapp 15 Minuten schon mehr an Weg und Zeit, aber dafür fällt das Risiko Ampel weg.

Im Rahmen des angekündigten Gesprächs zur Baustelleneinrichtung und zu den Umfahrungen wird die

Gemeinde Iffeldorf jedenfalls alle Argumente ins Feld führen, die zu einer möglichst großen Entlastung der Iffeldorfer Mitbürger beitragen. Seien es die Anwohner in Untereurach oder die Iffeldorfer, die nach Penzberg zur Arbeit, zur Schule oder aus sonstigen Gründen pendeln.

Text und Foto: Hans Lang



PHOTOVOLTAIK AUF DEM DACH

Solarkataster des Landratsamtes

<https://solarkataster.weilheim-schongau.de/>

Auf der vorstehend bezeichneten Internetseite kann sich jedermann umfänglich informieren und für die eigene Immobilie das Potenzial für die umweltfreundliche Stromerzeugung aus Sonnenenergie ermitteln.

Mit Hilfe dieser Online-Plattform können Sie eine Analyse zur Nutzung Ihres Hausdachs für Sonnenenergie erstellen und Informationen zur Planung und Realisierung einer eigenen Solaranlage sammeln. Zusätzlich finden Sie in der Linksammlung weiterführende Stellen mit nützlichen Infos rund um das Thema erneuerbare Energien.

Die „Klimaerwärmung“ und die „Klimakrise“ sind in aller Munde. Die Gemeinde Iffeldorf hat sich mit dem Beitritt zur Energiewende Oberland (EWO) dem Ziel angeschlossen, bis 2035 frei von fossilen Energieträgern zu werden. Ein Thema, welches in Zeiten von „Fridays for Future“ und einer geplanten CO₂-Bepreisung aktueller ist denn je. Die Nutzung von Solarstrom bietet in unserer Gemeinde noch ein enormes zusätzliches Potential. Aktuell ist Iffeldorf im Vergleich zu umliegenden Gemeinden bei der Solarstromerzeugung noch im Hintertreffen. Das wollen Bürgermeister und Gemeinderat ändern und es wird an verschiedenen Maßnahmen gearbeitet. Die Erstellung eines Energienutzungsplanes für die Gemeinde steht auf dem Programm, gemeindliche Immobilien werden mit Photovoltaik ausgerüstet und über eine Bezuschussung von privaten Vorhaben zur Solarstromerzeugung wird nachgedacht.



Gemeindeeigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarrzentrums

Hier noch eine interessante Adresse, wenn Sie sich über finanzielle Fördermöglichkeiten informieren wollen:
<https://energieagenturen.bayern/hp5837/Foerderkompass.htm>

Text und Foto: Hans Lang

ANZEIGE



PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO

Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf
Tel. 0 88 56 - 9 36 39 08
info@planungsbuero-friedrich.de
www.planungsbuero-friedrich.de



VERORDNETE RÜCKSICHTNAHME

Lärmschutzverordnung der Gemeinde

Entsprechend dem Bayerischen Immissionsschutzgesetz (BayImSchG) hat die Gemeinde Iffeldorf seit vielen Jahren eine eigene Lärmschutzverordnung. In dieser Verordnung ist nichts anderes geregelt als der normale, rücksichtsvolle Umgang mit sich selbst und der Nachbarschaft beim Thema „lärmintensive Arbeiten und laute Hobbys“!

Das bayerische Gesetz ermächtigt die Gemeinden, u. a. das Halten von Haustieren, die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungsgeräten und Tonwiedergabegeräten und die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- oder Gartenarbeiten zu regeln.

Von dieser Möglichkeit hat die Gemeinde Iffeldorf schon vor Jahrzehnten Gebrauch gemacht und die Verordnung erlassen, die nun ganz aktuell an die geltenden Vorgaben angepasst wurde. Im Kern kann man zusammenfassen, dass ruhestörende Arbeiten in Haus und Garten an Werktagen vor 7 Uhr morgens, zwischen 12 Uhr und 13:30 Uhr sowie nach 19:00 Uhr verboten sind. Das Verbot der Durchführung von lärmintensiven und bemerkbaren

Arbeiten an Sonn- und Feiertagen bleibt davon unbenommen. Dass an Sonntagen keine lärmintensiven Arbeiten in Haus und Garten verrichtet werden, sollte auch ohne Verordnung selbstverständlich sein.

Wenn Sie die für Iffeldorf geltenden Regeln im Detail kennenlernen wollen, dann finden Sie unter https://www.iffeldorf.de/fileadmin/gemeinde_iffeldorf/buergerservice/satzungen_verordnungen/ortsrecht/2021_Laermschutzverordnung.pdf die gewünschten Informationen.

Rücksichtnahme steigert die Lebensqualität und sorgt für gutes Klima!

Text: Hans Lang

Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten in der Gemeinde Iffeldorf (Lärmschutzverordnung)

Die Gemeinde Iffeldorf erlässt aufgrund des Art. 7 des Bayer. Immissionsschutzgesetzes vom 10.12.2020 (BayRS 2129-2-1-U), GVBl S.686) folgende Verordnung:

§ 1 Zeitliche Beschränkung von ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten dürfen nur an Werktagen von Montag bis Samstag zwischen 07.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie zwischen 13.30 Uhr und 19.00 Uhr ausgeführt werden. Strengeres Bundesrecht für laute, motorbetriebene Geräte ohne EG-Umweltzeichen in bestimmten Gebieten bleibt unberührt.

§ 2 Begriff der ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten

Ruhestörende Hausarbeiten sind alle im Hauswesen und auf dem dazugehörigen Grundstück üblicherweise anfallenden Arbeiten die geeignet sind, die Ruhe der Allgemeinheit zu stören. Dies sind unter anderem das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen etc. das Hämmern, sowie die Verwendung von lärmenden Maschinen (z.B. Bohr-, Fräs-, Schneid-, Schleifmaschinen, Hochdruckreiniger usw.).

Ruhestörende Gartenarbeiten sind alle in Gärten und Grünanlagen üblicherweise anfallenden Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe der Allgemeinheit zu stören. Hierzu gehören insbesondere die Benutzung von motorgetriebenen Gartengeräten (z.B. Rasenmäher, Laubsaug- und -bläsergeräte, Rasenkantenschneider, Heckenschere, Vertikutiermaschinen usw.) sowie das Sägen oder Hacken von Holz.

Von der Verordnung erfasst werden alle Haus- und Gartenarbeiten, die typischerweise von Haus- und Gartenbesitzern (einschl. Hausmeistern und Hausverwaltern) durchgeführt werden, auch wenn damit ausnahmsweise gewerblich tätige Dritte (z.B. Hausmeisterservice, Gartenbaubetriebe usw.) beauftragt sind. Ausgenommen sind Arbeiten, die nach Art und Umfang typischerweise von gewerbemäßig darauf ausgerichteten Gewerbetreibenden ausgeführt werden.

Den zeitlichen Einschränkungen nach § 1 unterliegen nicht Arbeiten, die im Einzelfall zur Abwehr einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall bzw. zur Abwehr einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter erforderlich sind sowie von öffentlichen Aufgabenträgern ausgeführt werden.

§ 3 Ausnahmen

Die Gemeinde kann in Einzelfällen zur Vermeidung von Härten Ausnahmen von den Vorschriften der §§ 1 - 2 dieser Verordnung gestatten, wenn keine wesentliche Beeinträchtigung der öffentlichen Ruhe zu befürchten ist. Unberührt von den Vorschriften dieser Verordnung bleibt das Verbot öffentlicher bemerkbarer und ruhestörender Arbeiten an Sonn- und Feiertagen nach dem Gesetz zum Schutz der

störender Arbeiten an Sonn- und Feiertagen nach dem Gesetz zum Schutz der Sonn- und Feiertage.

§ 4 Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte

Bei der Benutzung von Musikinstrumenten und von Tonübertragungs- und Lautstärke so zu gestalten, dass andere nicht erheblich belästigt werden.

In der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 7.00 Uhr darf die Nachtruhe durch Benutzung dieser Geräte nicht gestört werden, es sei denn, dass die Störung auch unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der Nachbarschaft und der Allgemeinheit vor nächtlichem Lärm objektiv als zumutbar anzuerkennen ist.

§ 5 Zuwiderhandlungen

Gemäß Art. 11 Abs. 3 Nr. 4 des Bayer. Immissionsschutzgesetzes kann mit Geldbuße bis zu 5000,- € belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. ruhestörende Haus- oder Gartenarbeiten gemäß § 2 außerhalb der in § 1 festgesetzten Zeiten ausführt,
2. entgegen dem Verbot in § 3 in ruhestörender Weise Musikinstrumente, Tonübertragungs- und -wiedergabegeräte benutzt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 01.05.2021 in Kraft, gleichzeitig tritt die Gemeindeverordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten in der Gemeinde Iffeldorf vom 22. November 2005 außer Kraft.

Iffeldorf, 15.04.2021


Hans Lang
Erster Bürgermeister





MEHRFAMILIENHAUS AM RATHAUSWEG

Ab 12. Juli tut sich wieder was

Nachdem der Keller für das Mehrfamilienhaus fertig ist, stellen sich manche die Frage, warum es nicht weitergeht. Hier kommen die Antwort und Infos zu den weiteren Aktivitäten.

Seit Mitte Mai ruht die Baustelle leider etwas, aber diese Ruhephase ist der Gemeinde seit März bekannt, da wurde der aktuelle Bauzeitenplan abgestimmt. Nachdem der Keller fertig ist, die Geo-Kollektoren bzw. Erdwärme-Absorber verlegt sind und das Gelände wieder verfüllt ist, warten wir jetzt auf die Lieferung des Hauses. Die Holzrahmen-Konstruktion wird derzeit bei der Firma Fichtl in Windach hergestellt, am 12. Juli kommt die erste Lieferung in Iffeldorf an und die Aufstellung des Hauses, für die insgesamt vier Wochen veranschlagt sind, kann beginnen.

Auch beim Strom und bei der Photovoltaik auf dem Dach sind wir ein Stück weitergekommen. Bei der Diskussion um die Verwendung des erzeugten Stromes zeichnet sich eine einfache und auch sehr sinnvolle Lösung ab. Etwa 75 % der übers Jahr erzeugten Leistung werden für den Betrieb der Heizung, die Warmwasseraufbereitung und den Allgemeinstrom (Treppenhaus, Lift, Außenbeleuchtung, ...) benötigt, mit den verbleibenden 25 % könnte eine kleine E-Ladesäule für ein ebenso kleines Elektrofahrzeug

(4-Sitzer Pkw) betrieben werden. Dieses Fahrzeug könnte von der Gemeinde im Rahmen eines eigenen Car-Sharing-Modells zur Verfügung gestellt werden, das nicht nur den Bewohnern Rathausweg 2 zugänglich gemacht wird, sondern allen Iffeldorfern. Auch das Rathaus könnte dieses Fahrzeug, wenn es frei ist, für Dienstreisen nutzen.

Im genossenschaftlichen Wohnbau sind Car-Sharing-Angebote längst geübte Praxis. Auch in unserem Fall empfiehlt sich so ein Angebot. Zum einen steht je Wohneinheit nur jeweils ein Pkw-Stellplatz zur Verfügung, zum anderen können Haushalte, die sich am Car-Sharing beteiligen, leichter auf einen teuren Zweitwagen verzichten. Und getankt wird der eigene Strom vom Dach!

Nachdem das Haus bis Anfang August vollständig aufgebaut ist, gibt es in der September-Ausgabe erste Fotos.

Text: Hans Lang

ANZEIGE

Greil das ist geil

TS GREIL
Tankstelle Greil
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 · www.ts-greil.de

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH
MEHR SERVICE
FAIRE PREISE
TOP LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP
(Pfandbecher für Coffee-to-Go)
oder unserer

**HAMMER-WÄSCHE
100% QUALITÄT
40% SCHNELLER**

AB €6



GEMEINDERAT

Der neue Iffeldorfer Gemeinderat

Gut ein Jahr ist es nun schon her, dass in Iffeldorf ein neuer Bürgermeister und ein neuer Gemeinderat gewählt wurden. Zeit also, das neue Gremium endlich einmal vorzustellen! Nachdem die jetzige „Legislaturperiode“ noch ganze fünf Jahre dauert, ist es noch nicht zu spät. Wichtig ist dabei auch, in welchem Ausschuss bzw. welchen Ausschüssen die Gemeinderätin/der Gemeinderat mitarbeitet und welches Referat sie zusätzlich noch übernommen haben.

Von den 14 Gemeinderätinnen/Gemeinderäten wurden zehn in ihrem Amt bestätigt, vier sind neu im Gremium. Hier sind alle 14 gewählten Iffeldorfer Volksvertreter/Innen und unser neu gewählter Bürgermeister:

Text: Gerhard Färber



Bürgermeister Hans Lang | SPD
1. Bürgermeister seit 06.05.2020
Mitglied des Gemeinderates von 08.05.1990 bis 25.09.2002
wieder ab dem 07.05.2014 (2. BGM)
Vorsitzender aller Ausschüsse
Verbandsbesetzungen: VG Seeshaupt Vorsitzender, Schulverband Antdorf/Habach/Iffeldorf Vorsitzender, Tourismusverband Pfaffenwinkel, Zweckverband Kläranlage Penzberg



Isolde Künstler | Fraktion: SPD
Mitglied des Gemeinderats
seit 08.05.1996
Ausschüsse: Finanzausschuss
Referate: keine
Verbandsbesetzung: keine



Markus Degen | Fraktion: PWG
Mitglied des Gemeinderats
seit 06.05.2020
Ausschüsse: Finanzausschuss
Referate: Schule,
Jugend und Freizeit
Verbandsbesetzung:
Schulverband Iffeldorf

Tobias Färber | Fraktion: PWG
Mitglied des Gemeinderats seit
06.05.2020
Ausschüsse: Ausschuss für
Bauen/Wohnen/Dorfentwicklung
Referate: Kulturelles Leben,
Veranstaltungen
Verbandsbesetzung: Zweckver-
band Kläranlage Penzberg



Georg Goldhofer | Fraktion: CSU
2. Bürgermeister
Mitglied des Gemeinderats
seit 07.05.2008
Ausschüsse: Finanzausschuss,
Ausschuss für Umwelt/Energie/
Verkehr, Referate: keine
Verbandsbesetzung:
VG Seeshaupt





Theresia Köpfer | Fraktion: UWÖ
Mitglied des Gemeinderats
seit 01.05.2014
Ausschüsse: Ausschuss für
Bauen/Wohnen/Dorfentwicklung,
Rechnungsprüfungsausschuss
Referate: keine
Verbandsbesetzung: keine



Thorsten Kuhr | Fraktion: SPD
Mitglied des Gemeinderats
seit 17.03.2010
Ausschüsse: Finanzausschuss,
Ausschuss für Bauen/Wohnen/
Dorfentwicklung
Referate: Sport- und Vereinsan-
gelegenheiten
Verbandsbesetzung: keine

Andreas Ludewig | Fraktion: UWÖ
3. Bürgermeister
Mitglied des Gemeinderats
seit 01.05.2000
Ausschüsse: Finanzausschuss,
Ausschuss für Umwelt/Energie/
Verkehr, Referate: Verkehr,
öffentlicher Nahverkehr, Ver-
bandsbesetzung: VG Seeshaupt



Ria Markowski | Fraktion: PWG
Mitglied des Gemeinderats
seit 08.05.2014
Ausschüsse: Rechnungsprü-
fungsausschuss, Ausschuss für
Umwelt/Energie/Verkehr
Referate: Senioren
Verbandsbesetzung: keine



Andreas Michl | Fraktion: CSU
Mitglied des Gemeinderats
seit 07.05.2008
Ausschüsse: Ausschuss für
Bauen/Wohnen/Dorfentwicklung
Referate: Gemeindliche
Liegenschaften und kommunaler
Hochbau
Verbandsbesetzung: keine



Hans-Dieter Necker | Fraktion: SPD
Mitglied des Gemeinderats von
08.05.1984 bis 17.03.2010 und
seit 06.05.2020
Ausschüsse: Ausschuss für
Umwelt/Energie/Verkehr
Referate: Straßen und Wege
Verbandsbesetzung: keine

Julia Necker | Fraktion: SPD
Mitglied des Gemeinderats
seit 06.05.2020
Ausschüsse: Rechnungsprüfungs-
ausschuss, Ausschuss für
Umwelt/Energie/Verkehr
Referate: Partnerschaft mit
Freunden
Verbandsbesetzung: keine



Martina Ott | Fraktion: SPD
Mitglied des Gemeinderats
seit 24.05.2017
Ausschüsse: Ausschuss für
Bauen/Wohnen/Dorfentwicklung,
Rechnungsprüfungsausschuss
Referate: Kindergarten
Verbandsbesetzung: VG
Seeshaupt



Wolfgang Theveßen |
Fraktion: CSU
Mitglied des Gemeinderats
seit 07.05.2008
Ausschüsse: Finanzausschuss,
Rechnungsprüfungsausschuss
Referate: Friedhof
Verbandsbesetzung: keine



Christian Wörrle | Fraktion: CSU
Mitglied des Gemeinderats
seit 07.05.2008
Ausschüsse: Ausschuss für
Bauen/Wohnen/Dorfentwicklung
und Umwelt/Energie/Verkehr
Referate: keine
Verbandsbesetzung: keine





RADWEGEBAU NACH ANTENDORF

Plötzlich geht's doch schnell

Dass der Radwegebau, anders als im Herbst letzten Jahres noch zu vermuten, im Frühjahr doch starten wird, das konnte man im Februar in der Zeitung lesen. Auch der Beginn der Baumaßnahme in den ersten Maitagen ging ohne Begleitinformation an die beteiligten Gemeinden oder die Grundstückseigentümer vonstatten.



da geht's
nach Iffeldorf

Aber sei's drum, wir alle begrüßen den Start und dürfen uns nach unbestätigten Aussagen darauf freuen, dass der Weg Ende Juli seiner Bestimmung übergeben wird. Im ersten Anlauf wird der Weg nicht vollständig errichtet. Ein etwa 100 – 150 Meter langes Teilstück wird vorerst noch nicht gebaut. In diesem Abschnitt leben viele Zauneidechsen, die zwar in Oberbayern noch recht häufig vorkommen, aber ansonsten europaweit fast ausgestorben sind. Gelingt es, diese Tiere an die neu entstandenen Böschungen entlang des Radweges umzusiedeln, dann kann auch der Restabschnitt fertig hergestellt werden. Bis das soweit ist, muss für die kurze Strecke auf die Straße ausgewichen werden. Um auch in diesem Bereich für die Sicherheit der Radfahrer zu sorgen, wird das Bankett entlang der Staatsstraße für dieses Teilstück verbreitert.

Mit rund 500.000 € sind die Kosten für diesen ca. 1,8 km langen und 2,5 m breiten Weg, der asphaltiert ausgeführt wird, angesetzt. Die Investition wird vollständig vom Staatlichen Bauamt getragen. Die künftigen Betriebskosten, etwa für Winterdienst, Säuberung o. ä., teilen sich die Gemeinden Antdorf und Iffeldorf. Zwischen dem Radweg von Antdorf und der Weiterführung entlang der Staatsstraße bis nach Untereurach bleibt für die Radfahrer noch das Nadelöhr Hofmark und Antdorfer Straße. Hierfür soll noch in diesem Jahr ein Auftrag zur Suche nach Lösungen erteilt werden.

Text und Foto: Hans Lang

Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht

Am Sonntag, 26. September 2021, findet die Bundestagswahl statt. Es werden eine hohe Wahlbeteiligung sowie viele Briefwähler erwartet. Deswegen werden in Iffeldorf noch zahlreiche Wahlhelfer benötigt.

Wahlhelfer müssen mindestens 18 Jahre alt und selbst wahlberechtigt sein, brauchen aber keinerlei Vorkenntnisse. Für die Übernahme des Ehrenamtes wird als Entschädigung ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 € gewährt.

Falls Sie daran interessiert sind, Ihr Wahlrecht nicht nur aktiv auszuüben, sondern auch als Wahlhelfer Demokratie „live“ mitzerleben, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt.

Ansprechpartner Herr Bäck
Tel. 08801/9071-21
E-Mail: georg.baeck@seeshaupt.de

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für Fragen gerne zur Verfügung und würden eine hohe Zahl an Rückmeldungen sehr begrüßen.

Text: VG Seeshaupt/Iffeldorf



BETRETUNGSVERBOT VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLÄCHEN

Für Wiesen und Felder gilt: Betreten verboten!

Futtermittel müssen sauber bleiben

**Wir leben auf dem Land und genießen die Privilegien, die das mit sich bringt.
In Pandemie-Zeiten gehen wir vor die Haustür und ... betreten das Paradies.
Wir können rausgehen, wir können uns in der Natur bewegen.**

Unsere Landwirte bewirtschaften ihr Land mit dem Ziel, das Futter für die Tiere so naturnah und nachhaltig wie möglich zu produzieren. Es werden spezielle Grassorten angesät, gedüngt wird mit Maß und Ziel, geerntet wird mehrmals im Jahr.



Jüngst geschehen: Eine Iffeldorfer Landwirtin spricht zwei Kinder an, weil sie im hohen Gras herumlaufen und ganz offensichtlich nicht wissen, was sie tun. Antwort der zwei taffen Mädels (ca. 10 Jahre alt): „Wir müssen Ihnen gar nichts sagen, Datenschutz!“

Wenn dann Spaziergänger, Erholungssuchende oder spielende Kinder noch im Mai durch Wiesen laufen, gibt es Konflikte.

Im Interesse unserer Landwirte würde ich mir wünschen, dass respektiert wird, dass man ab dem Beginn der Wachstumsperiode Wiesen und Felder nicht mehr betritt. Datenschutz ist wichtig, Naturschutz und Schutz des Eigentums aber auch.

Text: Hans Lang, Foto: vero design

ANZEIGE



Die Kunst des Blockbaus
Artifex

»Wir lieben Holz.
Wir lieben unsere Arbeit.
Und das sieht man unseren
Blockhäusern an.«

www.artifex-blockbau.de
Iffeldorf im Alten Torfwerk

ANZEIGE

**Wir klettern für Sie
hoch hinaus!**

Skytech
GmbH

**Industrieklettern
Höhenarbeiten
Baumarbeiten
Baumuntersuchung
Baumendoskopie
Sturmschäden
Fassadenarbeiten**

Tel. 08801 - 9159883

www.skytech-gmbh.de
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf
info@skytech-gmbh.de



NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF

Neustart

Nach einer mehr als einjährigen, durch Corona bedingten Pause startet die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. wieder ihr Programm. Alle freuen sich sehr, dass es jetzt, wenn auch mit gewissen Einschränkungen und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, wieder los gehen kann. Die Vorbereitungen, das Hygienekonzept sowie die Organisation sind besprochen und besonders erfreulich ist es, dass alle gesund diese schwere Zeit überstanden haben.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist im Moment jedoch nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Corona-Impfung (Nachweis der 2. Impfung plus 15 Tage)
- Genesung oder gültiger PCR-Test
- Einhaltung aller Hygienevorschriften und vorherige Anmeldung zu den Veranstaltungen

Das letzte **Senioren- Café** der Nachbarschaftshilfe fand im Februar 2020 statt. Am Donnerstag, den 24. Juni 2021, soll es nun wieder losgehen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Bürgersaal. **Anmeldung bitte telefonisch bei Marion Jakob unter Telefon 81780.**

Mit der Sitzgymnastik startet Margit Kapsberger mit ihrem Team am Montag, den 5. Juli 2021, um 10 Uhr im Bürgersaal. Anmeldung bitte bei Margit Kapsberger telefonisch unter Tel. 7049.

Am Samstag, den 31. Juli 2021, lädt die Nachbarschaftshilfe in den Bürgersaal-Garten zum großen Sommerfest ein. Beginn ist um 16 Uhr.

Anmeldung bitte unter Telefon 7900 oder per Mail an nbhiffeldorf@gmail.com

Diese Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt!

Mit dem NBH Bus zur Landesgartenschau nach Ingolstadt.

Unter dem Motto „Inspiration Natur“ bietet die Landesgartenschau Ingolstadt vom 21. April bis 3. Oktober 2021 ein spannungsvolles Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm mit vielerlei Bezügen zu den Themen Natur und Nachhaltigkeit. Geplant sind im Juli und September Fahrten in kleinen Gruppen (max. 8 Personen). Die Termine teilen wir Ihnen bei der Anmeldung mit. Kosten: 30 € pro Person (Eintritt € 18,50 und Fahrt).

Anmeldung bitte telefonisch unter Telefon 7900 oder per Mail an nbhiffeldorf@gmail.com

Text: Ria Markowski, Foto: LGA Ingolstadt



NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF

Besuch im NBH Bus

Seit Oktober ist der Bürgerbus in Betrieb. Viele Einsätze wurden bereits durchgeführt und der Bus erfreut sich allgemeiner Beliebtheit bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Auch unser Fahrerteam ist gerade in den letzten Wochen durch Einsatzfahrten zum Impfzentrum nach Peißenberg oder bei unserer Impfkation in Seeshaupt (s. dazu Bericht) mit großer Freude dabei.



Trotz der vielen positiven Botschaften, die mit dem Bus verbunden sind, gibt es leider auch nicht so schöne Nachrichten. Ein putziges Kerlchen hat unseren Bus nunmehr zum zweiten Mal besucht und dabei einen nicht unerheblichen Schaden angerichtet.

Es ist der Jagdinstinkt, der den Marder nachts auch unter den parkenden Bus gelockt hat. Dort haben es ihm die Kühlschläuche und Elektrokabel besonders angetan. Gut, dass unser erfahrenes Fahrerteam die Schäden sofort erkannt hat, denn der Bus war nicht mehr verkehrssicher. Wir wissen inzwischen, dass Marder Einzelgänger sind, die ihr Revier abgrenzen. Besonders Männchen dulden keine Artgenossen desselben Geschlechts und markieren ihr Revier mit Duftstoffen und Exkrementen. Parkt der Wagen später im Gebiet eines anderen Marders, wittert dieser den Geruch des Rivalen und verteidigt sein Revier aggressiv. Dazu klettert er auch in den Motorraum, beißt um sich und markiert das Auto mit seinem eigenen Duft.

Nach den beiden Schadensfällen parkt der Bus nun am Friedhofs-Parkplatz, wo wir ihn mit Anti-Marder Werkzeugen ausgestattet haben. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass diese putzigen Wesen nicht noch einmal den Bus für ihre Revierkämpfe benutzen.

Als ob das noch nicht genug wäre, auch der Hagelschauer, der vor einigen Wochen über Iffeldorf gezogen ist, hat unseren Bus in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet und wir hoffen, dass dieser in Kürze behoben werden kann.

Liebe Iffeldorfer und Iffeldorferinnen, helfen Sie uns, einen geeigneten überdachten Unterstellplatz für unseren Bus zu finden. Wir würden uns über jeden Standort innerhalb des Dorfgebietes freuen.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie die Möglichkeit eines Stellplatzes haben, den wir nutzen können.

Telefonisch unter 08856 7900 oder
per Mail nbhiffeldorf@gmail.com.

Die Nachbarschaftshilfe, die Gemeinde und alle unsere Bürgerinnen und Bürger, die den Bus nutzen, bedanken sich aufs Allerherzlichste.

Text: Ria Markowski

Foto: B. Blank

ANZEIGE





Corona Impfaktion

Zwei Corona-Impfaktionen bildeten in der Gemeinde Iffeldorf einen weiteren Baustein in der Pandemiebekämpfung. Diese wurden von der Gemeinde und der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf in Kooperation mit den Gemeinden Seeshaupt und Bernried organisiert.



Am 11. und 12. März fand in der Mehrzweckhalle in Seeshaupt die erste große Impfaktion für die über 80-jährigen statt. Die Sonder-Impfaktion war als gemeinsames Projekt des Bernrieder Seniorenbeauftragten Dr. Achim Regenauer, dem Impfzentrum Peißenberg sowie den Gemeinden Bernried, Seeshaupt und Iffeldorf auf schnellem Wege ins Leben gerufen worden. Dabei wurde vereinbart, dass alle administrativen Vorarbeiten durch die Gemeinden vor Ort erledigt werden.

Der ersten Impfaktion im März, bei der 92 impfwillige Iffeldorfer die erste und zweite Impfung erhielten, folgte eine weitere Ende April. Dabei erhielten 145 Bürgerinnen und Bürger über 70 ihre erste Corona-Impfung.

Bereits im Februar hatte Dr. Regenauer mit der Iffeldorfer Seniorenbeauftragten, Ria Markowski, Kontakt aufgenommen und die Idee zu dieser Impfaktion besprochen. Die Idee wurde aufgenommen und mit den Verantwortlichen des Landkreises und den Bürgermeistern geplant und umgesetzt. Die Gemeinde Seeshaupt stellte zu den vier Impfterminen die Mehrzweckhalle zur Verfügung. In Iffeldorf wurde die Aktion federführend von der Nachbarschaftshilfe organisiert. Durch die Mitarbeit vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer ersparte man den Seniorinnen und Senioren nicht nur die Fahrt nach Peißenberg, sondern auch den für diese Altersgruppe

nicht ganz einfachen digitalen Registrierungsprozess. Anfang März wurde in einer ersten Telefonaktion die betroffene Altersgruppe von Gemeinderäten angesprochen und die Impfwilligkeit abgeklärt. Nachdem die Anzahl der Impfwilligen bekannt war, wurden der zeitliche Ablauf geplant und die Impftermine vergeben. Die Teilnehmer wurden auf eine bestimmte Uhrzeit im Zehn-Minuten-Rhythmus einbestellt. Die Terminbriefe wurden mit der vorgeschriebenen Impfdokumentation von den freiwilligen Helfern erstellt, gedruckt und verteilt.

Mit den Impfbriefen bot die Nachbarschaftshilfe zudem einen Fahrdienst mit Rollstuhltransport an, der vom Fahrerteam der NBH sowie vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt und von den Bürgerinnen und Bürgern gerne in Anspruch genommen wurde.

Bürgermeister Hans Lang ist sichtlich stolz auf die erfolgreiche Organisation und bedankte sich bei allen Beteiligten ausdrücklich. Die gute Resonanz, die zahlreichen positiven Rückmeldungen und die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zeigt wieder einmal, dass wir eine besondere Gemeinde sind.

Text und Fotos: Ria Markowski



VIEL LOS IM HAUS FÜR KINDER ST. VITUS IFFELDORF

Besonders und wunderschön: Das Kinderhaus feiert die Palmsonntags-Andacht. Und vieles mehr.



Kunstwerk zur Palmsonntagsandacht vom Kinderhaus

Auch in diesen herausfordernden Zeiten ist das Kinderhaus für seine Kinder und Familien da. Auch, wenn nicht alle vor Ort sind, wird den Familien so einiges geboten.

Der Morgen des 29. März 2021 hätte schöner nicht sein können. Die Sonne strahlt warm, Frühling liegt in der Luft, die Vorfreude auf Ostern ist überall sicht- und spürbar. Kleine Gruppen von Kindern, die aktuell in den Kindergarten kommen können, sitzen beisammen auf dem Sportplatz hinter dem Kindergarten. Die kleinsten Kinder machen große Augen, die Augen der Großen strahlen, als zwei Esel sich den Gruppen nähern. Deren Auftritt sollte in vielerlei Hinsicht später noch spannend werden.

Die kleinen Gruppen sitzen, pandemiebedingt, mit ein paar Metern Abstand voneinander entfernt, wirken dadurch aber nicht weniger verbunden. Denn alle kleinen und großen Leute hier einen Vorfreude und Neugier auf die Ostergeschichte, die gleich vorgetragen wird. In ihrer Mitte befindet sich ein liebevoll und detailreich gestaltetes Kunstwerk: Der Einzug von Jesus in Jerusalem. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Reithemann und mit Hilfe der Esel und des Kunstwerks nimmt die Kinderhaus-Leiterin Michaela Rößle die Kinder und Pädagog*innen mit in die Zeit des ersten Palmsonntags vor über 2000 Jahren. Sie erzählt, punktuell kräftig untermalt von den lahs der beiden Esel, wie Jesus nach seiner langen Reise durch Israel in Jerusalem ankommt. Dann endlich können die Kinder ihre aus Papier gebastelten Hände und Palmwedel mit Hosianna! -Gejubilium schwingen und ablegen. Pfarrer Bernd Reithemann erzählt anschließend, unterstützt von den Hortkindern, die Geschichte vom letzten Abendmahl

und den Geschehnissen bis Ostern. Nach dem gemeinsamen Gebet des Vaterunsers gibt es zum Abschluss der Andacht ein weiteres Highlight: Die Kinder dürfen die Esel streicheln und füttern.

Wenn auch viele Kinder an den Aktionen im Kindergarten im letzten halben Jahr nicht teilnehmen konnten, engagiert sich das Team um Michaela Rößle mit hoher Energie und vielen Ideen für die ganze Kinderhaus-Gemeinschaft. So konnten die Familien während der Faschingszeit auf einer Faschings-Rallye durch Iffeldorf sieben bunte Plakate mit Rätseln finden und sich mit dem Lösungswort eine kleine Überraschung im Kinderhaus abholen. Vor den Pfingstferien waren alle Familien zu einer „Pfingstweg-Überraschung“ eingeladen. Entlang der Allee Richtung Gut Staltach konnten sich die Familien auf eine spirituelle Reise zum Thema „Der Taube auf der Spur“ mit Mitmachstationen und kleinen Geschenken begeben.

Obwohl sich dieses Jahr für viele noch anders als „normal“ anfühlt, können so die Kinder und ihre Familien mit dem Kinderhaus St. Vitus in Verbindung bleiben. Trotz der Herausforderungen, die wir aktuell alle bewältigen müssen gibt es so viel Schönes und Wertvolles zu erleben und zu erwarten: Wir freuen uns sehr auf die Zeit, in der wir im Kinderhaus alle wieder zusammenkommen.

Text und Foto: Diana Stieber

Der Taube auf der Spur

In der Zeit vom 5. Mai bis 25. Mai konnte man an der Allee Richtung Gut Staltach unseren Pfingstweg bestaunen.

Was es damit auf sich hatte und was sich dahinter verbirgt, erfahren Sie nun.

Mit unterschiedlichen Projekten in den einzelnen Gruppen unseres Hauses entstand durch die Erarbeitung mit den Kindern ein umfangreiches Angebot an thematischen Stationen.

Symbole, Geschichten und kleine Aufgaben fanden für die Öffentlichkeit und vor allem für unsere Kinder, die zuhause bleiben mussten, in der Allee einen schönen Platz und luden zum Verweilen und Kreativsein ein.“



Die unterschiedlichen Themen umfassten:

das Leben - durch die Pinguine mit der Evolution nähergebracht

den Tod – durch das Leitungsteam mit den Scherben erklärt

den Frieden – von der Mäusegruppe anhand einer Geschichte und der Arche Noah aufgearbeitet

das Feuer – gestaltet von den kleinen Schildkröten als der brennende Busch, der „Ich bin der, Ich bin da“

die Taufe – von den Fledermäusen durch die Geschichte „Ein Afrikaner wird getauft“ dargelegt

die Auferstehung - durch die kleine Raupe Pasquarella verständlich gemacht

die Liebe – durch die kleinen Marienkäfer mit vielen Herzen gestaltet und zum Selbstgestalten und Verschenken vorbereitet

die Hoffnung – von den Sternschnuppen als Pustelblume mit vielen Wünschen verpackt,

lud zum aktiven Wünschen und Verweilen ein.


Nach einer Woche voller positiver Rückmeldungen und reger Anteilnahme aller Familien haben wir die Stationen um eine erweitert und unser Jubiläum „45 Jahre Kindergarten/Haus für Kinder“ anhand von 45 Kerzen und einem großen Kuchen in einem Baum verbildlicht. Wer den Weg beschritten hat, dem ist vielleicht auch der „Bodenschmuck“ aufgefallen, der wurden nämlich von all unseren Familien mit selbstbemalten Steinen geschmückt und trug als farblicher Wegweiser ganz wesentlich zur

Schönheit des Weges bei. Dem katholischen Haus für Kinder St. Vitus war und ist es wichtig, auch alle Familien, die in diesem Jahr die Betreuung überwiegend daheim übernommen, haben mit mehreren Angeboten zu erreichen und ihnen eine Teilnahme an unseren verschiedenen Projekten zu ermöglichen.

Text und Fotos: Stefanie Häußler






Es macht der Osterseen-Biber, das liegt nun mal in seinem Wesen, an Wasserläufen gar nichts lieber als fleißig Bäume umzufräsen, was ihm bissfestigkeitsbedingt, wie Ihr auf diesem Foto seht, wenn man ihn lässt, auch meist gelingt, weil er sein Mundwerk gut versteht.

Text und Foto: Hans – Gunther Hoche



RVO Niederlassung West

Veröffentlichung

Mai 2021

Schüler fahren kostenlos Bus

Seit Herbst 2019 können die Schüler im Landkreis Weilheim-Schongau umsonst mit dem Bus fahren.



Oft sind Mama und Papa gefragt, wenn Kinder zu Freunden, ins Training oder zu Kursen wollen und das Elterntaxi zum Einsatz kommt.

Für alle Schüler des Landkreises Weilheim-Schongau gibt es seit Herbst 2019 das kostenlose Oberlandler Schülerticket.

Jede/r SchülerIn erhält, beim Einsteigen, mit einer gültigen RVO- / BRB-Schülermonatskarte oder einem gültigen Schülerausweis das kostenlose Oberlandler Schülerticket vom Busfahrer.

Das Oberlandler Schülerticket gilt immer für einen Monat und kann an Schultagen ab 14 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen und Ferien ganztags genutzt werden. Das Ticket gilt auf allen RVO-Linien der Niederlassung West ausgenommen sind der MVV und grenzüberschreitenden Linien. Für Fahrten über den Geltungsbereich hinaus ist ein Anschlussfahrtschein zu lösen.

Senioren fahren kostenlos Bus

Seit Dezember 2019 können die Senioren im Landkreis Weilheim-Schongau umsonst mit dem Bus fahren.



Mobilität ist Lebensqualität!
Alltägliche Besorgungen, Termine wahrnehmen oder Freizeit aktiv gestalten – wer am Leben teilhaben möchte, ist auf Mobilität angewiesen. Mit dem Oberlandler Seniorenticket gestalten Sie Ihr aktives Leben.

Das Ticket ist eine persönliche Jahreskarte für Fahrgäste ab 60 Jahre. Es gilt von Montag bis Freitag ab 8 Uhr, an Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember bereits ab Betriebsbeginn. Das Ticket gilt auf allen RVO-Linien der Niederlassung West ausgenommen sind der MVV und grenzüberschreitenden Linien. Für Fahrten über den Geltungsbereich hinaus ist ein Anschlussfahrtschein zu lösen.

Sie haben Ihren Erstwohnsitz im Landkreis Weilheim-Schongau, sind mindestens 60 alt Jahre und geben Ihren Führerschein freiwillig ab? Dann fahren Sie künftig kostenlos mit den RVO-Bussen im Oberland, denn dann übernimmt das Landratsamt die Kosten des Oberlandler Seniorentickets für 3 Jahre.

Der Ablauf ist denkbar einfach: Bei Abgabe des Führerscheins bei der Fahrerlaubnisbehörde im Landratsamt Weilheim-Schongau erhalten Sie den Antrag für das Oberlandler Seniorenticket mit entsprechendem Bestätigungsvermerk. Der RVO stellt dann ein Jahresticket aus, dieses kann 2 x im ein Jahr verlängert werden.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit das Oberlandler Seniorenticket auch käuflich zu erwerben, ohne Abgabe des Führerscheins. Das Jahresticket kostet pro Jahr 300,00 € oder bei monatlicher Zahlung in 12 Monatsraten à 25,00 €.

Den Antrag erhalten Sie in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamt Weilheim-Schongau oder unter <https://www.bahn.de/regiobusbayern/view/tickets/antraege-und-formulare.shtml>

DB Regio Bus, Region Bayern
Regionalverkehr Oberbayern GmbH
Sandra Schäfer
Marktmanagement West P.RS-BY-M(4W)
Paradeisstr. 81
82362 Weilheim
Mobil +49 1523 7469528

ANZEIGE

Gut Aiderbichl Wir helfen Tieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550

Es rührt sich was bei FairTrade

Die Tatsache, dass man für weitere zwei Jahre den Titel einer „FairTrade-Gemeinde“ verliehen bekommen hat, löste bei der Iffeldorfer Steuerungsgruppe im Frühjahr einen richtigen Kreativitätsschub aus. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen sind für heuer schon recht konkret einige Aktionen geplant, die erste findet sich bereits auf der nächsten Seite.



Bürgermeister Hans Lang und die FairTrade-Steuerungsgruppe freuen sich über die Urkunde zur Titelerneuerung

Die Urkunde kam zwar schon im Januar, doch erst in der April-Sitzung des Gemeinderates ergab sich die Gelegenheit, den Erfolg entsprechend zu würdigen. Bürgermeister Hans Lang bedankte sich bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für ihren Einsatz und versprach auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde. Julia Necker als Sprecherin der Gruppe ließ kurz die Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren und rief dazu auf, das eigene Konsumverhalten künftig noch stärker am FairTrade-Gedanken auszurichten.

Was beinhaltet nun dieser Gedanke?

Wer möchte nicht dazu beitragen, dass unsere Welt ein bisschen gerechter wird? Jeder von uns kann täglich durch seine „Politik mit dem Einkaufskorb“ mitentscheiden, was und wie produziert wird. Durch den Kauf fair gehandelter Produkte können wir direkt Einfluss darauf nehmen, dass die benachteiligten Produzenten in der Dritten Welt zukunftsfähige Perspektiven erhalten. Denn egal auf welchem Kontinent, in welchem Land, Menschen müssen mit ihrer Arbeit so viel verdienen, dass sie davon leben und nicht nur überleben können. Dabei helfen langfristige, gleichberechtigte Handelspartnerschaften, eine Vorfinanzierung, die sichere Planung ermöglicht, und die Bezahlung eines garantierten Mindestpreises – wofür sich FairTrade nach Kräften einsetzt.

So bietet zum Beispiel die Partnerschaft mit den FairTrade-Organisationen vielen Genossenschaften erst die Möglichkeit, auf ökologischen Landbau umzustellen. Auf diese Weise bewahren die Bauern das natürliche Gleichgewicht in der Region oder stellen es wieder her. Zudem verhindert der Aufbau eigener Vermarktungswege die Abhängigkeit von ausbeuterischen Zwischenhändlern. Am wichtigsten ist aber, Grundlagen für Schulbildung, Aus- und Fortbildung zu schaffen.



Was können wir tun?

Der faire Handel ist mehr als ein Vertrieb von Produkten; hinter jedem Produkt steht ein Gesicht, eine Lebensgeschichte. Und mit jedem Einkauf von fair gehandelten Produkten helfen wir mit, die Lebens- und Arbeitsbedingungen dieser Menschen zu verbessern. Gelegenheit dazu haben wir vor Ort an den Lebensmittelregalen im Supermarkt, beim Kauf unserer Kleidung, bei Bestellungen im Internet ...

Die Iffeldorfer FairTrade-Steuerungsgruppe bemüht sich darüber hinaus um Aufklärung und Information bei verschiedensten Anlässen; so wird sie (falls es stattfindet) auch beim Pfarrfest am 11. Juli mit einem Info- und Verkaufsstand vertreten sein. Und schon heute gibt es das große FairTrade- Wissensquiz – bitte umblättern!

Text: Dorle Thanbichler, Heiner Grupp

Foto: Julia Necker



Was ist zu tun?

Nach vollständiger Beantwortung der Fragen die Absenderangaben nicht vergessen, diese Seite vorsichtig heraustrennen und sie bis spätestens Sonntag, 18. Juli, in den Briefkasten des Rathauses/Bürgerzentrum (Stalbacher Straße 34) einwerfen!



EDEKA-Inhaber Haimerl jun. und sen. mit Dorle Thanbichler und Julia Necker von FairTrade präsentieren den Gewinner-Korb

Was ist zu gewinnen?

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir als ersten Preis einen Korb, gefüllt mit all den Produkten aus unserem EDEKA-Markt, die das FairTrade-Siegel tragen! (Wer neugierig ist, kann sie dort zur Zeit auffällig präsentiert entdecken!)

Als weitere Preise winken nicht nur nahrhafte, sondern auch praktische und schöne Produkte aus dem breiten FairTrade-Sortiment – lassen Sie sich überraschen! Wer gewonnen hat, erfahren Sie im nächsten **Iffeldorker Leben**.



Was muss man wissen?

1) Mit wem arbeitet FairTrade in den Anbauländern zusammen?

- Mit den Genossenschaften der Kleinbauern
- Mit der Deutschen Botschaft
- Mit den Großgrundbesitzern

2) Welches sind die Kernelemente von FairTrade?

- Fairness im politischen und kulturellen Alltag
- Gerechte Wirtschaftspolitik wie langfristige, gleichberechtigte Handelspartnerschaften, Vorfinanzierung, die eine sichere Planung ermöglichen, garantierte Mindestpreise
- Die Großkonzerne zu unterstützen und deren Einnahmen zu steigern

3) Welche Farben hat das FairTrade-Siegel?

- Rot, gelb, grün, schwarz
- Schwarz, weiß, grün, blau
- Schwarz, weiß, blau, rot

4) Wann darf ein Produkt das FairTrade-Siegel tragen?

- Wenn alle Inhaltsstoffe 100% aus fairem Handel kommen
- Wenn an die Kleinbauern Urlaubsgeld und Weihnachtprämien bezahlt werden
- Wenn für die Kleinbauernfamilien ein 8-Stunden-Tag garantiert wird

5) Aus welchen Ländern kommt der FairTrade-Zucker?

- Ausschließlich aus Afrika
- Aus den südeuropäischen Ländern
- Aus Costa Rica, Peru, Paraguay und den Philippinen

6) Warum arbeiten viele Kinder in den Entwicklungsländern wie Erwachsene?

- Sie haben keine Lust, zur Schule zu gehen
- Die Eltern verdienen allein zu wenig, um ihre Familien ernähren zu können
- Um sich ein Smartphone kaufen zu können

7) Nenne fünf FairTrade-Produkte (nur Oberbegriffe), die man man im EDEKA-Markt in Iffeldorf kaufen kann!

8) Zwei der folgenden Dinge gibt es nicht als FairTrade-Produkt. Streiche sie durch!

- Geldbeutel – Kakao – Fahrräder – T-Shirt
- Computer – Fußbälle – Blumen

Was brauchen wir noch?

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____





Hotel & Landgasthof Osterseen *** Superior
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60
www.landgasthof-osterseen.de



Auf Ihren Besuch freut sich
Moritz Link mit Team

Genießen Sie
bayerische Schmankerl,
mit einzigartiger Aussicht
auf unserer Sonnenterrasse.

**Weltweit vertreten als Spezialist für
professionelle Agrar- und Klimatechnik.
In Iffeldorf zuhause.**



GAUGELE ■ Tel. 08856-9366-0 ■ www.gaugele.de



Abkürzungen

Wie i Mitte da 70-er Jahre mit meiner Lehrerzeit og`fangt hob, do hob i no koane Kinda mit ausländische Wurzln in da Klass g`habt. Erst de Jahre drauf san dann oa kemma, z`erst aus Italien, Griechenland und der Türkei, dann in de 90-er Jahre hauptsächlich aus Bosnien, Kroatien, Serbien und ausm Kosovo.

Je nach dem, wie lang s´ scho do warn, san ihre Deutschkenntnisse von perfekt bis gor net ganga.

Oamoi hamma in Deutsch gebräuchliche Abkürzungen durchg`nomma. Soiche, de ma a im Wörtabuach findn ko. Vo dene, wo jeda woaß, was de bedeitn:

z.B. , ca. , usw. , u.a. , etc. ...

Manchmoi kürzn de Leit aba aa nach eigenem Belieben Wörta ab, in Anzeign, weil do jeda Buchstab Geld kost. Dass des dann oft schwierig zum Vasteh sei kon, hob i eana an am Beispui aus der Rubrik „Bekanntschafte“ zoagt:

Ser. , verm. Wtw., 75, NR. s. F. m. fin. Htgd. Sp. E. n. ausg. De Kinda ham dann rumg`rätslt, wos der moana kannt und san auf de tollsten Sacha kemma. Richtige Lösung war g`wen:

Seriöser, vermögender Witwer, 75 Jahre, Nichtraucher, sucht Frau mit finanziellem Hintergrund. Spätere Ehe nicht ausgeschlossen.

A Madl hod dann g`sogt, dass der bestimmt koane g`fundn hod, weil der mit de Buchstavn scho so gniggad war.

Zum Schluss hamma dann no Abkürzungen g`suacht, de nur aus Großbuchstavn zamg`setzt san, wie beispuisweis:

VW, AEG, BASF, BVB, BMW, ... Wie a türkische Bua BMW g`herd hod, is da Finga hochg`schoesn und dann hoda g`sogt: „ Mein Bruda BMW, 6-er BMW, 250 PS, 300 Spitze - geile Kiste. Ich späta auch BMW.“ Sonst hoda nia vui g`sogt, aba jetzt hoda g`red, wie a Buach.

I hob`n nacha g`frogt, ob a aa woaß, wos de drei Buchstavn bedeitn. Drauf hoda g`sogt: „Bruda gesagt, BMW heißt:

Bring Mich Werkstatt!!“

Gerhard Färber

Rückblick 2020



Auch die Tennisabteilung wurde durch Corona im letzten Jahr ziemlich durchgewürfelt.

Nachdem die Plätze bereits früh im Jahr hergerichtet waren,

konnte auf Grund des Lockdowns bis Ende Mai nicht gespielt werden.

Es wurde ein Hygienekonzept erstellt und dann ging es los, und zwar richtig.

Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurde wieder gespielt und die Plätze waren gut belegt, denn Corona hat uns, da viele andere Sportarten nicht erlaubt waren, etliche neue Freizeitspieler beschert, die sich in Gruppen organisiert haben: da sind die Filzklopfer, welche sich aus den Fußballspielern heraus organisiert haben, und die Proseccogruppe, in der sich einige Damen zusammengefunden haben. Und trotz Corona haben Ende August 2020, wie schon Jahre zuvor, die 5. Iffeldorf Open stattgefunden. Diesmal waren es sogar 20 Teilnehmerinnen (aus München, Bernried, Tutzing, Penzberg, Sindelsdorf). Das Event hat allen viel Spaß gemacht und lief Corona-konform ab. Auch die Jugendarbeit konnte dank Markus Berg

weiter ausgebaut werden. 2020 waren 5 Gruppen im Training und mit Dagmar Wedde konnten wir eine zweite Trainerin gewinnen. Dadurch können mehr Kinder am Training teilnehmen und dank ihrer Ausbildung steigt natürlich auch die Qualität. Die Vereinsmeisterschaft war auch durch den „Zuwachs“ ein großer Erfolg und wir haben im Gegensatz zu den Vorjahren 2 weitere Gruppen – Damen Freizeit und Herren Freizeit – an den Start gebracht.

Gewonnen haben:

Herren

1. Platz: Kai Köster
2. Platz: Frank Bergmann

Herren Freizeit

1. Platz: Oliver Groß
2. Platz: Christian Wörrle

Damen Freizeit

1. Platz: Steffi Anderl
2. Platz: Susi Groß
3. Platz: Christina Mosig

Herren 65

1. Platz: Paul Esslinger
2. Platz: Hans Gastgeber

Doppel

1. Platz: Dirk Artelt / Markus Berg
2. Platz: Stephan Rütten / Martin Gattinger

ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS

Friseur

STÜBERL EDITH

Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02

Nachdem das Wetter und die Inzidenzzahlen mitgespielt haben, konnte bis Ende Oktober / Anfang November gespielt werden.



Ausblick 2021

Nachdem wir viele neue Tennisbegeisterte im Jahr 2020 bekommen hatten, haben wir beschlossen, dieses Jahr die Plätze wieder selbst herzurichten.

Am Wochenende 09.04. / 10.04. haben sich insgesamt rund 25 Mitglieder zusammengefunden und die Plätze (Corona-konform in 2er-Teams) hergerichtet. Es wurden die Plätze abgezogen, neu gesandet und gewalzt, das Laub im Außenbereich entfernt und die Grünanlagen beschnitten. Es war eine tolle Gemeinschaftsarbeit und hat jedem viel Spaß gemacht. Seit dem 24. April 2021 wird wieder gespielt. Wir werden die Jugendarbeit weiter intensivieren und hoffen, in Bälde wieder eine Jugendmannschaft an den Start schicken zu können.

Für 2021 haben sich mittlerweile 40 Kinder für das Training angemeldet und es konnte ein weiterer Trainer hinzugewonnen werden. Sobald es die Corona-Bestimmungen erlauben, werden wir mit dem Training beginnen. Auch wollen wir die Vereinsmeisterschaft wieder im großen Rahmen, analog zum letzten Jahr, stattfinden lassen und möglichst vielen Tennisbegeisterten die Teilnahme ermöglichen. Eigentlich waren für den 08.11.2020 die Neuwahlen geplant, diese konnten aber auf Grund der Corona-Bestimmungen nicht durchgeführt werden. Sobald es wieder möglich ist, werden wir diese heuer nachholen. Es haben sich aber bereits jetzt schon Änderungen ergeben.

Nachdem unser langjähriger Abteilungsleiter Oliver Kühn und sein Stellvertreter Kai Köster bei der nächsten Wahl nicht mehr antreten wollen, sind beide Ende März / Anfang April von ihren Ämtern zurückgetreten, um einen Neuanfang zum Start in die neue Saison zu ermöglichen. Markus Berg übernimmt bis zur Neuwahl interimsmäßig die Position des Abteilungsleiters. Stefan Fuchs und Mathias Brüseken, welche sich beide bei den Neuwahlen für eine Position im Vorstand zur Verfügung stellen, wurden zu Beisitzern berufen. André Anderl hat seine

Bereitschaft erklärt, das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring zukünftig zu übernehmen. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Oliver und Kai für ihre langjährige und aufopferungsvolle Arbeit für die Abteilung Tennis und den Tennissport im Ort bedanken. Oliver war seit 2014 Abteilungsleiter und hat sich in dieser Zeit in allen Belangen außerordentlich eingesetzt. Kai Köster war über 4 Jahre zweiter Abteilungsleiter und vorher 8 Jahre lang als Sportwart aktiv. Trotz seines Jobs mit knappen Zeitfenstern hat er konsequent alle sportlichen Veranstaltungen organisiert und geleitet, als zweiter Vorstand viele gute Gedanken und Impulse in die Vereinsführung eingebracht. Oliver und Kai – vielen, vielen Dank für euren langjährigen, positiven und engagierten Einsatz. Wir hoffen, euch weiterhin sportlich aktiv bei den Medienspielen und Vereinsmeisterschaften zu sehen.

Wolfgang Augsberger wird bei der nächsten Wahl ebenfalls nicht mehr kandidieren, aber bis zur Neuwahl weiterhin die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreuen. Wolfgang hat sich liebevoll um die Gestaltung der Homepage und der Schaukästen gekümmert. Es war ihm immer sehr wichtig, die Mitglieder mit neuen und aktuellen Informationen zu versorgen. Zudem hat er die Chronik der Tennisabteilung initiiert. Ihm ist auch zu verdanken, dass wir im letzten Jahr alle Informationen erhalten haben, unter welchen Bedingungen wir in der Coronapandemie Tennis spielen dürfen. Lieber Wolfgang, vielen Dank für deine Arbeit und dein Engagement für die Abteilung Tennis. Angie Reißlöhner wird ihr Amt als Kassenwart und Alexander Jakob als Sportwart weiterführen. Wir freuen uns alle auf eine großartige Tennissaison.

Text und Fotos: Mathias Brüseken



TSV IFFELDORF E.V.

100 Jahre TSV Iffeldorf e.V. 1921 – 2021

Heuer feiert der TSV Iffeldorf e.V. sein 100-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum erfüllt uns mit Stolz und Freude. Den runden Geburtstag wollen wir natürlich auch gebührend feiern!



Gegründet wurde unser Verein am 19. März 1921, damals zunächst nur als Turnverein. Mittlerweile umfasst der TSV Iffeldorf sieben Abteilungen mit insgesamt ca. 1.350 Mitgliedern. Der TSV Iffeldorf gehört zu den 22 Sportvereinen in Oberbayern, die auf ein volles Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückblicken können.

Unsere ursprünglich geplante Jubiläumsfeier im Juni 2021 müssen wir leider aus den allen bekannten Gründen absagen. Eine Verschiebung um zwei oder drei Monate ist wegen der Unsicherheit und des großen organisatorischen Aufwands ebenfalls nicht

möglich.

Das Organisationsteam und die Vorstandschaft des TSV Iffeldorf haben sich deshalb schweren Herzens dazu entschlossen, die Feier um ein Jahr zu verschieben. Wir hoffen sehr, dass dann die pandemiebedingten Einschränkungen weitgehend der Vergangenheit angehören. Eine 101-Jahr-Feier ist ja auch einmal etwas Besonderes! Der Termin für unsere Feier steht schon fest und ist im Veranstaltungskalender für 2022 bereits vermerkt:

☞ **Freitag 24. Juni 2022 –
Sonntag 26. Juni 2022**

ANZEIGE

**Bitte haltet Euch diesen Termin
unbedingt frei!**

Das Festprogramm erstreckt sich von Freitag Abend bis Sonntag Abend. Auch an der TSV - Chronik wird schon fleißig gearbeitet. Wir freuen uns auf unser Jubiläum und vor allem darauf, dass wir wieder gemeinsam feiern können.

Text und Foto: Thorsten Kuhrt



**Andreas
Michl**

**Zimmerei
Holzbau
Planungsbüro
Baubetreuung
Energieberatung**

Osterseenstraße 15
82393 Iffeldorf
Tel.: 08856/804191
Mobil: 0173/3872717



TSV IFFELDORF ABTEILUNG STOCKSCHÜTZEN

Notizen aus dem Stockheim

Hallo liebe Sportfreunde,
ja, uns gibt's tatsächlich noch!
Leider ist seit März 2020 kein Spielbetrieb mehr möglich. Der letzte offizielle Termin war für uns im Juli 2019! Wenigstens konnten wir letztes Jahr im Sommer bis in den Herbst hinein den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen.



Die ganze Abteilung hofft, dass dies auch heuer wieder möglich sein wird, obwohl alle Meisterschaften schon wieder abgesagt sind. Die Stockschützen möchten dann auch gerne wieder eine alte Tradition zum Leben erwecken: In den 80er und 90er Jahren trafen sich einmal wöchentlich Rentner, Pensionäre und sonstige stocknarrische Personen, die Zeit hatten, nachmittags zum Sporteln auf den Stockbahnen. Diese Stunden wurden eifrig genutzt und es wäre schön, wenn das wieder so werden könnte. Dafür hätten wir, sobald es wieder erlaubt ist, den

Donnerstag Nachmittag ab 15:00 Uhr vorgesehen. Unsere offiziellen Trainingszeiten sind Dienstag

und Donnerstag ab 18:00 Uhr. Natürlich erst nach ausdrücklicher Genehmigung durch Gemeinde, LRA und das Land Bayern.

Dieses Jahr findet auch noch unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der Termin dazu wird rechtzeitig bekanntgegeben. Hierzu bittet die Abteilung auf diesem Weg schon einmal um zahlreichen Besuch.

Mit der Hoffnung auf baldige Normalisierung des Sportbetriebs, die Vorstandschaft der Abteilung Stockschützen im TSV Iffeldorf.

Bleibt's g'sund!

Text und Fotos: Andy Haslböck und Willi Mayerl



ANZEIGE

klein tier praxis
osterseen

dr. kerstin
schwarzer



Heuwinkelstr. 1
82392 Iffeldorf
Tel. 08856-8034434

www.kleintierpraxis-osterseen.de

Terminvereinbarung
gern persönlich od.
telefonisch.

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 9.00-12.00h & 16.00-18.00h
Do. 17.00-19.00h
Sa. 10.00-12.00h





SPORTABZEICHEN 2020

33 Abzeichen, 1 Familienpokal und eine Collage

Die Leichtathletik war im Frühsommer eine der ersten Disziplinen, für die die Sportstätten geöffnet wurden, da sie kontaktfrei und im Freien betrieben werden konnte.

Ab Mitte Mai durften 4 Kinder und ein Übungsleiter am Sportplatz trainieren, eine Herausforderung bezüglich der Organisation, da viele Kinder das Sportangebot wahrnehmen wollten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und beachteten alle Hygieneregeln vorbildlich. Nach den Pfingstferien wurden die Vorgaben gelockert, so dass wir in 2 festen Gruppen Sport betreiben konnten. Und im Herbst hatten wir fast schon wieder „normale“ Bedingungen beim Outdoorsport. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Bei den Kindern und Jugendlichen

- 16 x Gold
 - 6 x Silber
 - 3 x Bronze
- Bei den Erwachsenen
- 6 x Gold
 - 2 x Bronze
 - 3 Familienabzeichen

Musste sich Familie Heydolph 2019 den Pokal für das Familiensportabzeichen noch mit drei weiteren Familien teilen, so konnte sie diesmal mit vier Familienmitgliedern den alleinigen Sieg für sich beanspruchen und darf den begehrten Wanderpokal für ein Jahr behalten. Leider musste gemäß den Bestimmungen die Übergabe im kleinen Kreis

erfolgen, aber die Freude war dennoch riesengroß. Da ein Sinken der Inzidenzzahlen eingesetzt hat und Lockerun-

gen im Sport in Aussicht gestellt wurden, hoffen wir, nach den Pfingstferien wieder starten zu können; noch dazu werden wir dann von einer weiteren Trainerin unterstützt. Dass man sich trotz Lockdowns mit Leichtathletik beschäftigen kann, zeigte Lena Mucha, die im Rahmen des Kreativwettbewerbs des TSV Penzberg unter dem Motto „Worauf freut ihr euch am meisten, wenn es wieder losgeht?“ eine Collage über unser Leichtathletiktraining anfertigte und damit den 1. Platz in der Kategorie „ab

8 Jahre, dreidimensional“ belegte. Herzlichen Glückwunsch von unserer Seite! Die Collage hat sie uns geschenkt, und sie hat einen Platz in der Geschäftsstelle gefunden.

*Text: Hildegard Höno
Fotos: Andrea Heydolph.
Tamara Mucha*



ANZEIGE



Klosterhuber-Spenglerei

Meisterbetrieb seit 1963

Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf

Telefon: 0 88 56 - 38 88 · Handy: 01 71 - 6 20 25 22

Fax: 0 88 56 - 8 24 20

Email: klosterhubergmbh@web.de



Turnen in einer anderen Welt ?

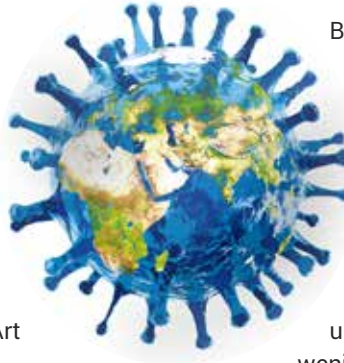
In der Ausgabe 2/2019 habe ich von einem Turnen in einer anderen Welt erzählt – damals trainierte die Iffelder Leistungsriege im Landesleistungszentrum in München. An eine Welt, in der wir heute turnen, haben wir damals nicht im Traum gedacht.

Ein Leben ohne Turnhalle – das konnte ich mir bisher nie wirklich vorstellen. Wo sie doch seit meinem 6. Lebensjahr praktisch meine zweite Heimat ist! Doch durch das Virus und/oder unsere Politik wurde ich eines Besseren belehrt: es geht auch ohne, sogar über mehrere Monate hinweg. Und dort, wo ich sonst immer über unsere Turner*innen und oft auch von deren Erfolgen berichtet habe, möchte ich diesmal ein paar Eindrücke der besonderen Art im Laufe des letzten Jahres schildern.

Bei unserem Dorffasching 2020 haben wir noch ordentlich gefeiert...nicht ahnend, dass wir vermutlich bereits hier einen unerwünschten „Gast“ hatten. Einige waren anschließend krank, aber das war im Fasching noch nie etwas Besonderes und wurde deshalb auch nicht mehr bewertet als sonst. Irgendwie von jetzt auf gleich mussten wir dann am 15. März – zeitgleich mit der Schließung der Schule - unseren Turnbetrieb einstellen. Gott sei Dank war uns damals das ganze Ausmaß noch nicht bekannt.

In der letzten Maiwoche 2020 war es dann erlaubt, sich mit den Kinder- und auch so mancher Erwachsenengruppen wenigstens wieder im Freien zu bewegen. Ein Sportplatz ist für einen Turner zwar nicht „das Gelbe vom Ei“, aber immerhin ein kleiner Lichtblick. Mitte Juni durften wir dann sogar unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften in die Turnhalle zurückkehren. Die Kinder waren sehr verunsichert, lammfromm, brav und ruhig wie noch nie zuvor. Sie waren einfach nur glücklich, wieder an einem Gerät turnen zu dürfen. Wir Übungsleiter mussten 2 Meter Abstand zum Gerät halten und durften keine Hilfestellung leisten, was auch für uns eine ganz neue Erfahrung war! Aufgrund der Ausnahmesituation wurde es uns dann von Bürgermeister und Hallenwart ermöglicht, auch in den Sommerferien in die Halle zu gehen. Hierfür nachträglich noch mal ein herzliches Dankeschön!

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden feste Gruppen eingeteilt, Anwesenheitslisten geführt und nach jeder Sportstunde 15 Minuten gelüftet. Die Kinder durften sich beim Betreten und Verlassen der Halle nicht begegnen und mussten bereits in Sportkleidung kommen, weil die Garderoben und auch die Toiletten nicht genutzt werden durften. Alles in allem war das nicht wirklich toll, aber wenigstens konnten wir etwas tun.



Bis dann am 02. November 2020 der zweite Lockdown kam, der bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe anhält. Für unsere größeren Turnerinnen und für unsere Leistungsgruppe wurde von Robert Runge jun. am 25. November ein Onlinetraining eingerichtet. Seitdem trainiert er einmal wöchentlich mit unseren Mädels „am Bildschirm“, damit wenigstens Beweglichkeit und Kraft nicht ganz verloren gehen. Vielen Dank dafür, lieber Robbi! Mit deinem Eifer und deinem Können verstehst du es immer wieder, uns alle zu motivieren!

Wir alle leiden unter den aktuellen Gegebenheiten, jeder geht anders damit um. Die einen fahren mehr Fahrrad, andere gehen (Nordic)walken, wieder andere haben sich einen Hometrainer zugelegt oder suchen sich passende Sportstunden im Internet. Davon gibt es glücklicherweise genug und so hat man – sofern die technischen und räumlichen Möglichkeiten zuhause gegeben sind - wenigstens Bewegung, sofern man seinen eigenen Schweinehund immer wieder aufs Neue überwindet. Denn der Spaß bleibt, so alleine vor dem Bildschirm hüpfend, schon etwas auf der Strecke.

Genau an dieser Stelle komme ich nun zu einer weiteren Gruppe, für die diese ganze Situation mehr als bedauerlich ist: unsere Senioren. Früher hatten sie einen festen Tag in der Woche, an dem sie zur Gymnastik gegangen sind. Dort haben sie etwas für ihren Körper und ihre Beweglichkeit getan und ganz nebenbei lebenswichtige soziale Kontakte gepflegt. Das und vieles andere wurde ihnen leider vor über einem Jahr genommen. Ein renommierter Sport- und Präventionsexperte spricht sogar davon, dass wir bereits eine Bewegungsmangel-Pandemie erleben.

Abschließend wünsche ich mir, euch Turnerinnen und Turner jeden Alters baldmöglichst wieder gesund und munter in der Halle anzutreffen, auch wenn es noch lange dauern oder vielleicht auch nie mehr so sein wird, wie es einmal war. Und was oder wer dann letztendlich den größten Schaden angerichtet hat, wird sich im Laufe der kommenden Monate und Jahre zeigen.

Text: Doris Kopp, Foto: vero design



Das alte LF16/12 links und das neue HLF20 rechts vor der Heuwinkkapelle

FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

Zwei neue Fahrzeuge: ein Löschfahrzeug und ein Pkw

Nach fast dreißig Jahren wird das alte Löschfahrzeug LF16/12, das bisher insbesondere bei Verkehrsunfällen eingesetzt wurde, durch das neue HLF20 – mit wesentlich besserer Technik ausgestattet – ersetzt. Hier wird über die Vorbereitungen und die technische Ausstattung mit ihren Besonderheiten berichtet. Als weiteres Fahrzeug konnte günstig ein BMW 3er als Kommandowagen erstanden werden. Zusätzlich wird auf die Möglichkeit von Schnelltests verwiesen.

Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF)

Das Löschfahrzeug (LF16/12), auch kurz genannt 16er, ist langsam aber sicher in die Jahre gekommen. Mehrere große Roststellen und kostenintensivere Wartungsarbeiten kennzeichnen mittlerweile das Fahrzeug mit einer Technik, die schon deutlich veraltet ist. Nach 29 Dienstjahren war die Zeit gekommen, einen Ersatz zu beschaffen.

In Feuerwehrcreisen rechnet man mit 25 Jahren Lebensdauer für Löschgruppenfahrzeuge wie unserem 16er. Hervorragender Arbeit der Gerätewarte und ihrer Helfer ist es zu verdanken, dass wir fast 30 Jahre auf den MAN mit dem Aufbau der Firma GFT, die es bereits gar nicht mehr gibt, vertrauen konnten. Wenn man zurückdenkt, was 1992 aktuell war, merkt man, aus welcher Zeit das Fahrzeug ist. Das Internet war gerade mal ein Jahr alt, Hans-Dietrich Genscher trat nach 18 Jahren als Bundes-

außenminister zurück und der Flughafen München Franz Josef Strauß im Erdinger Moos wurde in Betrieb genommen.

2018 wurde eine Arbeitsgruppe für die Ersatzbeschaffung gegründet. Kommandant Matthias Ott, sein jetziger Stellvertreter Markus Bauer, die Gerätewarte Thorsten Pahlen und Christian Stadler sowie Stefan Goldbrunner und Albert Wieser brachten es auf über 2000 Stunden von der Konfiguration des Fahrzeugs bis zur Auslieferung 2021. Zunächst bestand die Aufgabe darin, den neuesten Stand der Technik für unsere Belange abzufragen. In den 15 Jahren seit der letzten Beschaffung eines Löschfahrzeugs für Iffeldorf hat sich vieles getan, daher wurden einige der namhaften Aufbauhersteller mit verschiedenen Fahrgestellen eingeladen, um ihre Ideen und Konzepte zu präsentieren. Im Anschluss wurde dann 2019 eine Ausschreibung generiert, die den Rahmen des Fahrzeuges



definierte, auf die dann die Hersteller Angebote mit alternativen Möglichkeiten für diverse Kategorien abgeben konnten. Jede Kategorie und vor allem der Preis wurde dabei mit Punkten bewertet. Der Aufbauhersteller mit der besten Punktzahl kam zum Zug. Das Ergebnis: die Firma Walser aus Voralberg - ein Unternehmen, das neben Feuerwehrfahrzeugen auch für Sonderbauten im LKW-Bereich bekannt ist - hat hier den Zuschlag in Kombination mit einem Mercedes Fahrgestell bekommen. Nach ersten Detail-Gesprächen im Mai 2020 mit dem Hersteller begann im Sommer bereits der Bau des Fahrzeuges. Nachdem das Grundkonstrukt stand, wurde an zwei intensiven Tagen im Dezember jedem einzubauenden Gerät ein passender Platz zugeordnet. Dabei konnte sich ein Teil der Arbeitsgruppe bereits ein Bild vom Fahrzeug machen. Am 04. und 05.03.2021 erfolgte die Übergabe des Fahrzeuges in Rankweil (Voralberg). Alle technischen Einbauten wurden auf Funktionalität geprüft und vom Hersteller erklärt.

Am Nachmittag konnte bereits die Heimreise angetreten werden. Am Abend wurde dann das Fahrzeug im kleinsten Kreis in Iffeldorf - unter Einhaltung der AHA-Regeln und mit vorangegangenem Schnelltest – in Empfang genommen. Anschließend gab es eine erste Kurzinformation in die neue Technik per Video. Bereits in der darauffolgenden Woche wurden alle Feuerwehrkameraden in das Fahrzeug eingewiesen. Anschließend folgten mehrere Wochen, in denen sich einerseits die Maschinisten mit der Bedienung des Fahrzeugs sowie andererseits die Mannschaft mit Spezialausbildung mit der Handhabung der Geräte vertraut machen konnten. Zudem standen obligatorische Fototermine und Präsentationen an, z.B. vor dem Gemeinderat, bei dem wir uns an dieser Stelle für die Unterstützung bedanken möchten. Am 23.04.2021 erfolgte dann der Generationenwechsel. Am Vormittag absolvierten wir noch den letzten Einsatz mit dem LF16/12 auf der A95. Am Nachmittag wurden alle Geräte vom alten auf das neue Fahrzeug umgeräumt und dieses als einsatzbereit der Leitstelle gemeldet.

Was macht das neue Fahrzeug jetzt so besonders?

Das neue HLF20 ist ein Löschgruppenfahrzeug für neun Einsatzkräfte mit einer umfangreichen Ausstattung für die technische Hilfeleistung. Dies bedeutet, dass das HLF 20 sowohl für Brandeinsätze als auch für Verkehrsunfälle oder andere technische Hilfeleistungen bestens ausgestattet ist. Das Fahrzeug mit 300 PS und einem Vollautomatikgetriebe ist nach Euro 6 Norm gebaut, 16 t schwer, aber dank Allrad und passender Bereifung geländefähig. Das Fahrzeug verfügt über eine Pumpe, die 3000 Liter/min bei 10 bar Druck leistet. Zum Vergleich: das LF16/12 lieferte 1600 Liter/min bei 8 bar Druck. Fest eingebaut ist eine Druckluftschamanlage, durch die direkt am Fahr-



Beispielhafte Verkehrsabsicherung mit Leitkegel, Euroblitzer und Haspel

zeug hocheffektiver Löschschaum hergestellt werden kann. Die Iffeldorfer Feuerwehr verfügt jetzt auch über eine Rettungsplattform, welche das Arbeiten z.B. an einem verunfallten LKW erleichtert. Diese Plattform kann auch auf Schienen gesetzt und somit zum Materialtransport bei Schienenunfällen genutzt werden. Für das Entnehmen der beiden Leitern muss jetzt keine Person mehr aufs Dach steigen, denn die Geräte können bequem über einen Hebel vom Boden aus entnommen werden. In der ersten Phase des Einsatzes muss die Mannschaft keine Kabel verlegen, da alle elektrischen Geräte wie z.B. Lüfter, Kreissäge, Bohrschrauber und Licht ein einheitliches Akkusystem benutzen. Das Fahrzeug kann im „Pump and Roll“-Betrieb genutzt werden und damit, z. B. bei Vegetationsbränden, während der Fahrt Wasser abgeben. Alle vier Pressluftatmer befinden sich im Mannschaftsraum und können schon während der Fahrt angelegt werden. Die Beladung im Allgemeinen ist so verteilt, dass alle Geräte für eine Einsatzkategorie von einem Standpunkt aus erreicht werden können; so muss man nicht mehr um das Auto herum seine Geräte zusammensammeln.

Am Heck des Fahrzeuges befinden sich jetzt zwei Haspeln. Die eine Haspel führt neben 6 B-Schläuchen auch schon alle Geräte zur Wasserentnahme mit, somit muss man nur noch die Haspel mitnehmen, weitere Geräte sind nicht nötig. Die zweite Haspel dient der Verkehrsabsicherung. Hier sind zehn 750 mm hohe Leitkegel sowie vier Euroblitzer, welche im Ruhezustand am Fahrzeug direkt geladen werden und drei Faltdreiecke verlastet. An der Haspel selbst können noch ein Transparent ausgezogen und damit weitere drei Blitzer zur Warnung aktiviert werden. Dies ist vor allem auf der Autobahn ideal, da die Gerätschaften nun nicht mehr per Hand über 100 Meter, die abzusichern sind, getragen werden müssen.



Kommandowagen

Im November 2020 wurde uns bekannt, dass der Katastrophenschutz des Landkreises einen neuen Kommandowagen angeschafft hat und den 19 Jahre alten 3er BMW günstig verkaufen will. Nach Rücksprache mit der Gemeinde hat die Iffeldorfer Feuerwehr beim Landratsamt ihr Interesse bekundet. Bereits eine Woche später stand das Fahrzeug im Iffeldorfer Feuerwehrhaus. Es ist im Endeffekt ein normaler PKW mit einer Blaulichtanlage, Digitalfunk und einem Sanitätsrucksack. Das Fahrzeug dient hauptsächlich zum Nachrücken von Personal ohne LKW-Führerschein auf die A95 sowie für kleinere Transporte oder Fahrten zu Lehrgängen.

AUSGEWÄHLTE TECHNISCHE DATEN

Fahrzeug	HLF 20	Kommandowagen
Fahrgestell	Mercedes	BMW
Aufbau	Walser	BMW
Leistung in kw	220	141
zugelassenes Gesamtgewicht in kg	16000	2075
Erstzulassung	03.03.2021	20.11.2001
Indienststellung	23.04.2021	Dez. 2020
Besatzung	9 Einsatzkräfte	4 Einsatzkräfte



Der 3er BMW vor der Heuwinkelkapelle

Corona-Schnelltests

Die Feuerwehr Iffeldorf bietet jeden Donnerstag von 18-20 Uhr kostenlose Schnelltests im Feuerwehrhaus Am Bahnhof 3 an. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es sind der Personalausweis und eine FFP2-Maske mitzubringen.

*Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf
Fotos: Christian Podolski und Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf*

ANZEIGE



St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 / 8038381 | keramik-iffeldorf.de



MUSIK IN IFFELDORF

Der KlangKunst Chor wagt sich an Haydns großes Werk

Die musikalische Leiterin Andrea Fessmann hat sich vom Virus nicht einschüchtern lassen und Großes geplant. Auf dem Programm stand in diesem Jahr Haydns Oratorium „Die Schöpfung“.



Zweimal Orffs „Carmina burana“ vor dem Gemeindestadel Iffeldorf, eine Uraufführung „Magnificat“ von Kim André Arnesen im Maierhof des Klosters Benediktbeuern und den jährlichen Familienworkshop im ZUK Benediktbeuern: darauf schaut der Iffeldorfer **KlangKunst Chor** im Corona-Jahr 2020 zurück. Auch in diesem Jahr wollten der Vorstand von **KlangKunst e.V.** und die musikalische Leiterin Andrea Fessmann wieder großen Musikgenuss bieten: Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ open air vor dem Gemeindestadel in Iffeldorf.

Mutig und unerschütterlich probte der Chor seit Anfang des Jahres online per ZOOM und hoffte inständig auf eine baldige Öffnung, damit wieder „echte“ Chorproben stattfinden konnten. „Alles ist besser als Nicht-Singen!“, sagte Andrea Fessmann. Eine Aufführung unter freiem Himmel ist zwar ungewöhnlich, aber sicher sehr eindrucksvoll.

Das Publikum durfte sich im Sitzen verzaubern lassen, Stühle waren wieder aufgestellt.

Solisten: Anna Karmasin (Sopran), Markus Zapp (Tenor), Burkard Mayer (Bass). Mit dabei waren auch Gäste des #trotzcorona Chores München.

**Vorschau: Freitag, 23.07.2021, 19.30 Uhr,
Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie mit dem KlangKunst
Chor vor dem Gemeindestadel Iffeldorf**

Kartenvorverkauf ab sofort bei Christa Claus.

KlangKunst im Pfaffenwinkel e.V.

Vorsitzende: Gertrud Nicklaus,

Schatzmeister: Didier Morand,

Schriftführerin: Christa Claus

Künstlerische Leitung: Andrea Fessmann

ANZEIGE



GARTEN GESTALTUNG
Michael LUTZE

Weylerstr 6b
82340 Feldafing

Tel: 08158 - 8221
Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net



DAS MAIFEST DAHOAM

Hoffentlich ein einmaliger Erfolg

Das Maifest Dahoam war dieses Jahr eine erfolgreiche Premiere. Wie die Idee entstand und umgesetzt wurde, das erzählt dieser Bericht.



Es war Ende Februar, als sich durch die wieder ansteigenden Corona-Zahlen angedeutet hat, dass nach 2020 auch heuer kein Maifest in gewohnter Form stattfinden kann. Daraufhin entstand beim Maibaumverein die Idee, trotzdem etwas zu veranstalten, damit sich mal wieder was rührt im Dorf. Ein großes Fest war natürlich nicht denkbar, einen Ausweg sahen wir aber in der Verlagerung und Aufteilung der Feier in viele Haushalte (sozusagen ein Outsourcing ins Homeoffice). Schon bald gingen die Gedanken in Richtung einer Box, gefüllt mit Schmankerln vom traditionellen Maifest. Eine Grillfleischsemmel oder anderes warmes Essen fiel aus praktischen Gründen weg, aber eine kalte Brotzeit hielten wir für machbar.

Eine Ideensammlung für den übrigen Inhalt führte zu einem individualisierten Flaschenöffner und einer eigens zusammengestellten Spotify-Playlist für die richtige Stimmung am Maifeiertag. Die Brotzeit sollte auf ein richtiges Brettl kommen und der Frischkäse in wiederverwendbare Gläser gefüllt werden. Außerdem wäre ein eigenes Bier grandios – die Anfrage beim Seeshaupter

Dorfbräu wurde gleich mit Begeisterung aufgenommen und wenige Zeit später kam unser selbst gestaltetes Etikett auf die Flaschen. Knapp drei Wochen vor dem 1. Mai ging es dann mit der Verteilung der Flyer und Plakate los. Auch ein kurzes Werbevideo, gedreht vom Bodo, wurde fleißig in verschiedenen Iffelderer Whatsapp-Gruppen geteilt – moderne Mundpropaganda sozusagen. Nur acht Tage später waren wir zu unserer Überraschung und Freude schon ausverkauft, nachdem wir zwischenzeitlich die Menge sogar nochmal aufgestockt hatten. Da alle Boxen am 1. Mai frisch befüllt werden sollten und natürlich noch keine Erfahrungswerte zum Zeitaufwand vorhanden waren, beschränkten wir uns auf 200 Boxen. So mussten wir eine Woche vor dem ursprünglich geplanten Bestellschluss leider bereits etliche Anfragen absagen.

Als nächste Vorbereitung galt es, 200 Brotzeitbrettl zurechtzuschneiden, die weiß-blauen Bandl auf die richtige Länge zu bringen und alle Flaschenöffner zu gravieren – letzteres übernahm selbstverständlich Peter



Jehmüller. Schließlich wurden am Abend des 30. April noch je 200 Glasl mit Obazda, Kräuterfrischkäse und Griebenschmalz befüllt, ebenso viele Tortenschachteln gefaltet und ca. 30 Kilogramm Käse gewürfelt. Am 1. Mai selbst machten wir uns in der Früh um 7:00 Uhr mit sieben Helfern an die Bestückung der Boxen. Insgesamt gingen so in drei Stunden je 16 kg



Obazda und Frischkäse, 9 kg Griebenschmalz, 10 kg Schinken, 12 kg Bierschinken, 5 kg Salami, die erwähnten 30 kg Käse, je 200 Landjäger und Pfefferbeißer, 600 Salamibrezeln, etwa 1200 Tomaten, ungefähr 1000 Radieserl, 60 kg Brot und 400 Flaschen Bier durch unsere „Befüll-Straße“ in der Bäckerei Huber. Pünktlich um kurz vor 10 Uhr waren alle 200 Boxen fertig bestückt und am Kessler-Hof zur Abholung bereit. Zwischenzeitlich wurde selbstverständlich die Fahne am Maibaum gehisst. Bald kamen die ersten Abholer – zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder sogar mit dem Schubkarrn – und holten ihre

bestellten Boxen und Sixpacks bei unserer Drive-In-Straße ab, was so kontaktlos wie möglich gestaltet wurde. Apropos: Bürgermeister, Landrätin, Landratsamt und die Polizei wurden informiert und gaben ihr Einverständnis zu dieser Aktion.

Alle Helfer wurden am Vorabend des 1. Mai negativ getestet, und bei den

Vorbereitungen und der Abholung wurden durchgehend die Hygieneregeln sowie die Maskenpflicht eingehalten. Abschließend bedankt sich der Maibaumverein Iffeldorf auch auf diesem Wege für die großartige Resonanz – wir hoffen aber trotzdem, dass wir den Erfolg auf diese Weise nicht wiederholen müssen, sondern 2022 endlich wieder alle zusammen feiern können! Übrigens: Die Spotify-Playlist mit einer top Auswahl an Blasmusik gibt's immer noch, und zwar über den QR-Code (s. links)

Text und Foto: Georg Gleixner, Moritz Schmerbeck

Sudoku - Rätselspaß

	2			3	6	5		
3		7	2	5				6
5		1				9	2	
						7	6	2
	5	2	6		8	3	4	
7	4	6						
	7	5				6		4
2				6	9	8		7
		9	7	8			3	

ANZEIGE

Sicher online zahlen ist einfach - mit paydirekt, einer kostenlosen Funktion Ihres Girokontos.



paydirekt

Sicher shoppen und sparen! Mit nur einem Klick sichern Sie sich jetzt Rabatte bei vielen Markenhändlern! Gleich die aktuellen Angebote entdecken auf www.sparkasse.de/paydirekt.

 Sparkasse Oberland

Wie Ostern feiern in Pandemiezeiten?

Vor dieser Frage standen schon zum zweiten Mal die Verantwortlichen der Pfarrgemeinde St. Vitus. Aber anders als 2020, als alle Gottesdienste und Feierlichkeiten dem Lockdown zum Opfer fielen, konnte man heuer den Gläubigen in der Fasten- und Osterzeit doch etliche Angebote machen, die auch dankbar angenommen wurden. Ein kleiner Überblick.

Da aufgrund der Corona-Bestimmungen weder das traditionelle Fastenessen noch der Aufbau des Heiligen Grabes möglich waren, entwickelte man im Pfarrgemeinderat andere, neue Ideen. So lud man an mehreren Samstagen zu abendlichen Meditationen ein – den „Ruhe. Punkten“ -, die textlich und musikalisch auf das Osterfest hinführen sollten. Und statt bei einem gemeinsamen Fastenessen auf die Nöte der Menschen in der Dritten Welt hinzuweisen, tat man dies mit einem Verkaufsstand des Penzberg Eine-Welt-Ladens nach dem Sonntagsgottesdienst. Dieser fand ebenso großen Zuspruch wie die

„SoliBrot-Aktion“ der Bäckerei Huber, die während der Fastenzeit ein spezielles Brot anbot und so 500 € an Spenden für die Hilfsaktion MISEREOR sammeln konnte – ganz herzlichen Dank dafür!



Gleichzeitig war der Bastelkreis der Gemeinde schwer aktiv und fertigte eine gewaltige Zahl an Palmbuschen an, die am Palmsonntag in kürzester Zeit an die Gottesdienstbesucher weggingen. Auch für deren Spenden (die der Renovierung des Heiligen Grabes zugute kommen) sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott! Am Palmsonntag gab es statt des üblichen Auftaktes auf dem Vitus-Platz ein

Extra-Angebot für die Kinder im Pfarrgarten. Dort wurde die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem nicht nur mit Puppenfiguren anschaulich erzählt, sondern durch den Besuch eines echten Esels richtig greifbar gemacht!

Stand in den vergangenen Jahren in der Karwoche das Heilige Grab im Mittelpunkt, so waren es heuer – neben einer meditativen Passionsmusik am

Karfreitag - kleinere Gestaltungselemente in der Pfarrkirche, die zum Osterfest hinführen sollten. Passend zu den einzelnen Stationen der biblischen Leidensgeschichte Jesu wurden die Altarstufen mit entsprechenden Symbolen geschmückt und stille Gebetsimpulse für die Besucher ausgelegt.





Weithin hörbar hingegen waren dann am Karfreitag und -samstag die hölzernen Ratschen der Ministranten, die diese mit aller Kraft auf dem Vitus-Platz betätigten – als traditioneller Ersatz für die Kirchenglocken, die in der Zeit der Grabesruhe Jesu schweigen müssen.

Fleißig waren auch die Kinder an der Blauen Gumpe dabei, als es galt, das Wasser für die Feier der Osternacht zu holen, damit dort dann die große Osterkerze geweiht werden konnte. Und für die vielen Spaziergänger an den Osterseen legte man sogar noch ein großes „MoOs-tereii“ auf dem Waldboden und wünschte allen „Frohe Ostern!“ Zur Belohnung gab es tags darauf dann die Suche nach den echten Schoko-Ostereiern im Pfarrgarten.



So konnte die Pfarrgemeinde trotz der spürbaren Einschränkungen in vielfältiger Form den österlichen Festkreis als den Höhepunkt im Kirchenjahr feiern, gipfelnd in den gut besuchten und musikalisch fein gestalteten Gottesdiensten an den Ostertagen. Dennoch freuen sich natürlich alle Beteiligten auf die Zeit, wenn Begegnung wieder uneingeschränkt möglich ist. Ob das allerdings schon zum Pfarrfest klappt, das für den 11. Juli geplant ist, ist äußerst fraglich (Informationen dazu gibt es kurzfristig in der Tagespresse).

Text: Heiner Grupp

Fotos: Birgit Brüseken, Martina Greiner, Sonja Killermann



Stellenangebot – Wäre das was für Sie?

Die Kirchenstiftung St. Vitus sucht ab sofort **eine/n „Gartenkosmetiker/in“**, die/der gegen Entlohnung auf dem kirchlichen Friedhof und rund um das Pfarrzentrum dafür sorgt, dass es ordentlich aussieht. In der Hauptsache bezieht sich die „Kosmetik“ auf das Jäten von Unkraut, das Einsammeln heruntergefallener Äste u.ä. (kein Rasenmähen, kein Winterdienst). Der Zeitaufwand bewegt sich erfahrungsgemäß in einem Rahmen von ca. 50-60 Stunden im Jahr. Interesse bekommen? Dann melden Sie sich gerne beim Kirchenpfleger Hans-Peter Gaugele, Tel. 08856/933033, der Ihnen alle offenen Fragen beantworten kann.

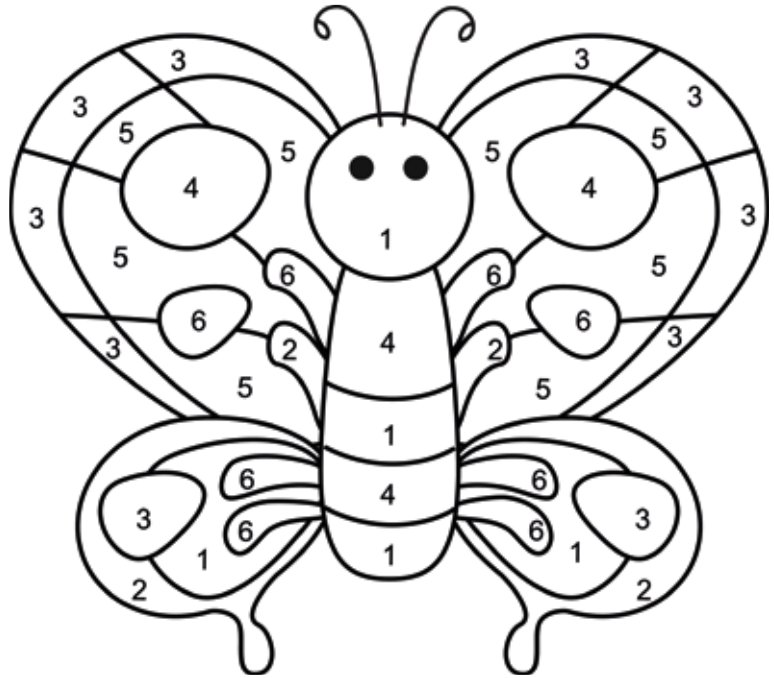
Text: Heiner Grupp

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juni 2021				
12.06.21	10:00 - 13:00	Kleidertausch-Party	Bürgersaal im Rathaus	Bürgerzentrum
12.06.2021 (Ausw. 18.06.)	19:30	Open Air Konzert: "Die Schöpfung" Joseph Haydn	Gemeindestadel	KlangKunst
13.06.2021 (Ausw. 20.06.)	19:30	Open Air Konzert: "Die Schöpfung" Joseph Haydn	Gemeindestadel	KlangKunst
19.06.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
19.06.2021 (Ausw. 26.06.)	ab 19:00	Sonnwendfeuer	Gemeindestadel	Junge Union Iffeldorf
27.06.21	16:00 + 19:00	Meisterkonzert: Die Schlagzeuger der Münchener Philharmoniker	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
Juli 2021				
11.07.2021 (Ausw. 18.07.)	ab 11:00	Pfarrfest	Pfarrgarten (alternativ GZ)	Pfarrgemeinde
17.07.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
17.07.21		Rock'n Grill / entfällt!	Mehrweckhalle (GZ)	Landgasthof Osterseen
17.07.21	16:00 + 19:00	Meisterkonzert: Kancheli Bläserquintett	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
23.07.2021 (Ausw. 25.07.)	19:30	Open Air Konzert	Gemeindestadel	Iffeldorfer Meisterkonzerte
31.07.21	15:00	Großes Sommerfest der NBH	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
August 2021				
21.08.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		Schützenverein Iffeldorf
September 2021				
18.09.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
18.09.21	ab 09:00	Tagesausflug NBH		Nachbarschaftshilfe
24.09.21	bis 16:00	Altfoliensammlung	Am Fußballplatz in der Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
25.09.21	ab 10:00	Hofflohmarkt	Gemeindegebiet	UWÖ
25.09.21	bis 12:00	Altfoliensammlung	Am Fußballplatz in der Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
25.09.21	19:00	Meisterkonzert: Anna Gourari	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
Oktober 2021				
02.10.21	19:00	Aufführung - Capella Vocale	Mehrweckhalle (GZ)	Capella Vocale
09.10.21	19:00	Konzert: Karl Jenkins "The Armed Man"	Mehrweckhalle (GZ)	KlangKunst
09.10.21	18:00	Törggelen der NBH	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
10.10.21	17:00	Konzert: Karl Jenkins "The Armed Man"	Mehrweckhalle (GZ)	KlangKunst
16.10.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		BUND Ortsgruppe Iffeldorf
16.10.21	19:00	Meisterkonzert: Reinhold Quartett Leipzig	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
23.10.21	ab 08:00	Giftmobil	Am Fußballplatz in der Bahnhofstraße	
23.10.21	20:00	Rotary-Herbstball	Mehrweckhalle (GZ)	Rotary Club
November 2021				
13.11.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		Pfarrgemeinde
13.11.21	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
14.11.21	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
19.11.21	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
20.11.21	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
21.11.21	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
27.11.21	19:00	Meisterkonzert: Raphaela Gromes und Julian Riem	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
28.11.21	ab 11:00	Christkindlmarkt	St. Vitus - Platz	CSU Ortsverein Iffeldorf
Wiederkehrende Termine				
<p>Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr.</p> <p>Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus).</p> <p>Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im „Sport-Stüberl“ an der Maffeistraße statt.</p> <p>Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergrupp-Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August)..</p> <p>Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August).</p> <p>Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jänergasse hinweisen.</p>				

Viel Spaß beim Finden und Raten!

Male den Schmetterling mit den richtigen Farben aus!
Um zu erfahren, welche Zahl für welche Farbe steht, musst du die Rechenaufgaben lösen.

- 2+1 =
- 4-2 =
- 5-4 =
- 1+3 =
- 1+4 =
- 3+3 =



Winkel- funktion	paarige Körper- teile	Anzahl der Kegel	Heil- pflanze	▼	häufiger	dicker Frucht- saft	Gemüse- Eibisch	▼	Lebens- hauch	Golfclub nahe Iffeldorf	ver- meiden	männ- liche Anrede	▼	digitales Bild be- rechnen	Depp	Brut- stätte
▶	▼	▼	▼			▼	Kundin ▶		▼	▼	▼		2	▼	▼	▼
Schmuck- stück	▶				Denk- fehler ▶							Vortrag ▶				
auf- geweckt	▶		4				Verdruss ▶									
▶					Zupf- instru- ment		franz.: Schritt	Starvio- linistin, Vanessa ▶		6		schweiz. Flächen- maß	engl.: Punkt ▶			
Boden- ver- tiefung	Brillen- schlange	Pfarrge- meinde- ratsvor- sitzender	▶	7	▼		Werk- zeug- maschine	Land- haus ▶					1			Urlaub
Verkaufs- stand	▼					Raucher- zubehör (Kzw.) ▶							Haus- verände- rung		Beutel	▼
essbare Früchte	3	Mostrich	Flut	W...- salat ▶					Staat der USA	Beet- hoven- Sinfonie ▶						
▶		▼	▼	ugs.: Hieb		selten	Spiel- feld- grenze	▶	▼	▼	in hohem Maß	Abk.: au- ßerplan- mäßig		Vorsilbe gr. örtl. Verein ▶		
Tauch- ente	▶			▼		▼					kloster	▶		▼		
▶			8				Mittel zur Mund- hygiene	▶								
Medita- tionsbild	Rotes Gebäude am Bahnhof ▶								5		Segel- schiff- manöver	▶				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

ANZEIGE

Immobilien Roland Schiermeier

Osterseenstraße 30b
82393 Iffeldorf
irs@roland-schiermeier.de
Telefon 08856 1341
Mobil 0171 457 14 86

**Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf**

*“ Sie suchen den richtigen
Gesprächspartner
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns
jetzt kennenlernen! “*



www.roland-schiermeier.de



Rätsel-Lösungen

Kreuzworträtsel:

			O			O			H												
T	A	N	G	E	N	S		K	A	E	U	F	E	R	I	N					
	R	E	I	F		I	R	R	T	U	M		R	E	D	E					
		M	U	N	T	E	R		A	E	R	G	E	R	N	I	S				
S	E	N	K	E		U				M	A	E				D	O	T			
						G	R	U	P	P			C	H	A	L	E	T			
			K	I	O	S	K		A	S	C	H	E	R		R		F			
		O				U	R	S	T			N	E	U	N	T	E				
O	B	S	T		L				A	U	S			M		U	R				
		R	E	I	H	E	R	E	N	T	E			A	B	T	E	I			
M	A	N	D	A	L	A			Z	A	H	N	P	A	S	T	E				
							F	E	U	E	R	W	E	H	R		L	U	V	E	N

Lösungswort: LEONHARD

SUDOKU:

5	3	2	4	8	7	6	1	9
5	3	2	4	8	7	6	1	9
7	1	8	9	6	5	4	3	2
4	9	6	3	2	1	5	7	8
8	7	9	4	6	3	9	2	1
9	4	3	8	7	9	2	5	1
2	7	6	2	1	5	7	4	3
3	2	9	7	4	8	1	9	5
6	9	8	4	1	5	2	7	3
1	7	5	6	3	9	8	2	4

Buntspecht auf Brautsuche

Ein Buntspecht geht auf etwas ungewöhnliche Weise auf Brautsuche.



Bei uns heißt er einfach nur „unser“ Buntspecht. Oft können wir ihn im Garten beobachten. Er sitzt dann meist auf dem Nussbaum, sucht unter dünnen Ästen nach Essbarem oder öffnet in einer Astgabel mit wuchtigen Schnabelhieben eine Haselnuss. Auch im Friedhof gegenüber treibt er sich herum. Sein Trommeln verrät ihn.

Bereits im letzten Jahr und heuer wieder vernehmen wir sein typisches Klopfen und Hämmern an einem ungewöhnlichen Ort: Er sitzt oben auf dem Kreuz der Friedhofskapelle und trommelt dort sein einsames „Lied“. Nun sagen mir meine bescheidenen ornithologischen Kenntnisse, dass Spechte aus drei Gründen trommeln: Sie zimmern eine Bruthöhle in einen meist schon abgestorbenen Baum. Sie suchen unter der Rinde von Bäumen nach Käfern und Larven. Sie wollen mit ihrem Trommeln eine mögliche Partnerin beeindrucken.

Die ersten beiden Gründe scheiden für das Trommeln auf dem Kreuz wohl aus, bleibt einzig der letzte Punkt, die Suche nach einer Partnerin. Man weiß ja, dass sich Vogelmännchen mächtig ins Zeug legen müssen, um die Damenwelt zu beeindrucken. Auerhähne führen tagelang Balztänze auf, andere präsentieren ihr prächtigstes Federkleid, die nächsten plustern knallrote Hautsäcke auf

oder wieder andere sammeln blaue Steine und legen sie der Angebeteten zu Füßen.

Unser Buntspecht versucht mit völlig ungewohnten Klängen eine Frau zu finden, heavy metal ist angesagt. Seine

Hartnäckigkeit ist zu bewundern. Uns ist auch schon der Verdacht gekommen, vielleicht hofft er auf himmlischen Beistand bei der Brautsuche. Deshalb das ungewöhnliche „Instrument“!

Wie dem auch sei, wir wünschen ihm jedenfalls, dass er die hübscheste, netteste und zärtlichste Buntspechtfrau im ganzen Lande findet. Und ansonsten freuen wir uns weiterhin sowohl über hölzerne als auch metallene Trommelschläge von ihm.

Text: Gerhard Färber, Foto: vero design

ANZEIGE



Womo Schwanl

Fahrwerk
die Fahrschule

In Penzberg
und Antdorf



UMWELT

Ramadama – Iffeldorf räumt auf



Seit mehr als 20 Jahren beginnt jeweils im Frühjahr in Iffeldorf das große Aufräumen. Dem diesjährigen Aufruf folgend, trafen sich am 25.4.2021 bei Kaiserwetter mehr als 30 Erwachsene und etwa 20 Kinder und Jugendliche am Gemeindestadl hoch motiviert zum „Ramadama 21“.

Streng nach den geltenden Corona-Bedingungen hatte der 2. BGM Georg Goldhofer einzelne Sammelreviere vorbereitet, deren Säuberung von den Freiwilligen an diesem Vormittag in Angriff genommen wurden: Familienverbände gemeinsam mit maximal einer zusätzlichen Person, Einzelsammler auf unterschiedlichen Straßen- und Radwegseiten, Masken bei der Einweisung. Zudem war der Bereich rund um die Osterseen für Familien und Jugendliche „reserviert“, während für die Straßen von und nach Penzberg, Seeshaupt und Antdorf ausschließlich – mit Schutzwesten ausgestattete - Erwachsene eingeteilt wurden.

Der Arbeitsauftrag war klar: Müll einsammeln und in dem am Gemeindestadl bereitgestellten Container zur ordnungsgemäßen Entsorgung deponieren. Schwere und/oder sperrige Gegenstände gut sichtbar zur Abholung durch den Bauhof bereitlegen!

Dass mit einem hohen Müllaufkommen zu rechnen war, lag angesichts der Besucherlawine der letzten Monate auf der Hand, dass am Ende aber ein komplett gefüllter Container, also etwa fünf Kubikmeter Müll eingesammelt wurden, war dann doch eine eher traurige Bilanz.

Besonders die Straßenränder vom Troadstadl bis Aiderbichl waren vermüllt, wie selten zuvor: „to go -Müll“, Fast Food-Überreste, Autoteile, Folien, Bierflaschen und Schnapsfläschchen sowie Schutzmasken aller Art in rauen Mengen, selbst ein schrottreifes Smartphone wurde am Straßenrand entsorgt.

Um die Osterseen herum waren es mehr die Müll-Klassiker: Papiertaschentücher, Mund-Nasen-Schutz, verlorene





Handschuhe, Schals und Mützen sowie Flaschen und Zigarettenschachteln, Papier und Picknick-Überreste. Besonders umweltgefährdend war eine Autobatterie, die von Altbürgermeister Hubert Kroiß geborgen wurde.

„Auch beim Ramadama 21 setzt sich der Trend der Vorjahre fort. Es wird erfreulicherweise kein Sperrmüll mehr entdeckt und das Müllaufkommen geht insgesamt zurück“, stellte Georg Goldhofer am Ende der Aktion halbwegs zufrieden fest. Allerdings darf dabei nicht



vergessen werden, dass die Haupttrouten an den Osterseen inzwischen regelmäßig sauber gemacht werden.

Auch weist die Gemeinde Iffeldorf inzwischen die Besucher mit Flyern darauf hin, wie man sich im Naturschutzgebiet zu verhalten hat und dass das Hinterlassen von Müll strafbar ist. So traurig es sich anhört, eine wesentliche Aufgabe der Naturschutzwächter ist es inzwischen geworden, den Besuchern zu erklären, wie man sich in der Natur verhält und wie man mit seinem Müll umgeht.

Umso erfreulicher ist deshalb auch die hohe Zahl von Kindern und Jugendlichen, die beim Ramadama 21 mit dabei waren. Georg Goldhofer ist nämlich überzeugt: „Wer als Kind oder Jugendlicher einmal am Ramadama teilgenommen hat, der nimmt auch als Erwachsener seinen Abfall wieder mit heim und entsorgt ihn nicht in der Natur!“

Text und Foto: Wolfgang Döhl



ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel
Kunsthandwerk

Hofmark 7
82393 Iffeldorf
Telefon 08856-7180



www.die-weihnachtsengel.de



UNSERE UMWELT

Ein besonders schönes Exemplar!

Diese Kreuzotter habe ich Anfang Mai an den Osterseen getroffen. Genau gesagt, am Kanal zwischen Ostersee und Fohnsee, dort wo der Verbindungsweg auf den Fohnsee trifft und den scharfen Knick macht. Also weit ab von den Badestellen am Fohnsee bzw. Ostersee. Sie hatte sich eine Stelle direkt neben dem Weg ausgesucht, wo sie sich unweit des Ufers in der Maisonnette wärmte. Bemerkte habe ich sie eigentlich nur, weil ich ein „verlorenes“ Papiertaschentuch aufgehoben habe.



Man muss keine Schlangen lieben, um zu erkennen, dass es sich um ein besonders schönes und auch großes Exemplar handelt. Auf Grund der Größe sehr wahrscheinlich ein weibliches, vermut-

lich ausgewachsenes Tier. Kreuzottern sind in unserer Gegend heimische Tiere und neben der Aspispviper die zweite in Deutschland vorkommende Giftschlangenart. Sie liebt hohe Luftfeuchtigkeit, Moorgebiete, Waldschneisen und Waldränder mit niedrigen Sträuchern. Ich habe sie also in ihrem bevorzugten Lebensraum getroffen. Nach kurzer Zeit gegenseitigen Betrachtens (und einseitigen Fotografierens) schlängelte sie sich dann, weil sie noch ziemlich kalt war, ziemlich träge von dannen.

Damit machte sie exakt das, was Kreuzottern tun, wenn sie sich gestört fühlen: sie fliehen und verstecken sich unter Steinen oder Pflanzen. Zum Angriff gehen sie nur dann über, wenn sie

sich in die Enge getrieben, massiv bedroht oder angegriffen fühlen. Fotografieren zählt nicht dazu, Drauftreten schon. Dann beißen sie auch zu, zum Glück ohne tödliche Folgen. Wer gebissen wurde, muss natürlich sofort einen Arzt aufsuchen und „schwere Verläufe“ können eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich machen. Bleibt man auf den Wegen, nimmt man seine Kleinkinder an die Hand und seinen Hund an die Leine, passiert nichts. Und abseits der Badestellen darf der Uferbereich bekanntlich nicht betreten werden. Wäre schön, wenn sich jeder daran halten würde.

Text und Foto: Wolfgang Döhl

Anzeige



Medical Training Schäfer
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

MTS Christian Schäfer M.A.
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

www.erste-hilfe-mts.de

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter www.erste-hilfe-mts.de.

Zucchini-Kartoffelpuffer mit Sour Cream

Zutaten:

Sour Cream

100 g Crème fraîche
300 g Quark, 20% Fett
20 g Zitronensaft
3 Spritzer Worcester-Sauce
3/4 TL Salz
1/4 TL Pfeffer
1 Bund Schnittlauch

Zucchini-Kartoffelpuffer

400 g Zucchini
1 Schalotte
1 Knoblauchzehe
3 Eier
2 EL Haferflocken, zart
1 TL Salz
1/2 TL Pfeffer
750 g Kartoffelkloßteig (halb und halb), aus dem Kühlregal
40 g Butterschmalz oder Öl

Zubereitung:

Sour Cream

Den Schnittlauch in feine Ringe schneiden. In einer großen Schüssel den Schnittlauch mit der Crème fraîche, dem Quark, dem Zitronensaft, der Worcester-Sauce, Salz und Pfeffer verrühren, je nach Geschmack nachwürzen.

Zucchini-Kartoffelpuffer

Die Zucchini fein raspeln, die Schalotte und die Knoblauchzehe fein hacken, anschließend in einer Schüssel die Haferflocken, die Eier, das Gemüse, Salz und Pfeffer ordentlich vermengen.

Den Kloßteig zugeben und zu einer gleichmäßigen Masse verrühren.

Butterschmalz oder Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Je 1 gehäuften Esslöffel der Puffermischung hineingeben und flach drücken. Die Puffer auf beiden Seiten circa 5 Minuten knusprig braten. Danach auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Die noch heißen Puffer mit der Sour Cream servieren, als Beilage eignet sich beispielsweise ein Grüner Salat hervorragend.

Rezept: Felix Greil, Fotos: vero design

Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:
dorf@journal.iffeldorf.de





Zucchini-Kartoffelpuffer mit Sour Cream